

84. Wissenschaftliche Jahrestagung  
Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie

# KIEFERORTHOPÄDIE & MUNDGESUNDHEIT



21.—25. September 2011  
Internationales Congress Center Dresden

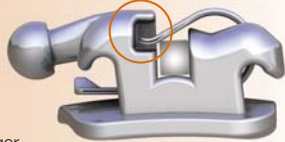
Tagungsprogramm

## Empower die neue Generation der selbstligierenden Brackets von American Orthodontics



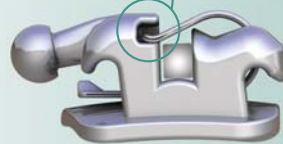
### Interaktiver Clip

- Gleitmechanik mit geringer Reibung in der Frühphase der Behandlung mit dünneren Drähten
- Verbesserte Torque- und Rotationskontrolle in der End-Phase mit den stärkeren Vierkant-Bögen
- Für OK und UK von 5 bis 5 erhältlich



### Passiver Clip

- Gleitmechanik mit geringer Reibung im Seitenzahnbereich über die gesamte Behandlungsdauer
- Für Eckzähne und Prämolaren erhältlich

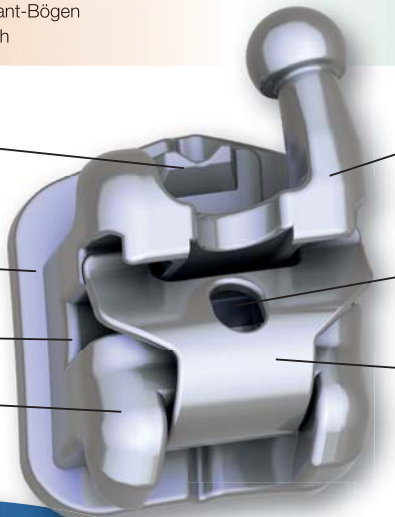


Mittellinie dient zur Orientierung für die Ausrichtung der Brackets beim Bonding und als Führung für die Instrumentenspitze beim Öffnen

Anatomisch konturierte Maximum Retention<sup>TM</sup> Pads für einen besonders sicheren Verbund

Abgerundete Sloteingänge reduzieren Verkleben und Reibung des Drahtes

Verlängerte Bracketflügel für einfaches und individuelles Legen von Ligaturen



Patientenfreundliche, distale Häkchen mit niedrigem Profil sind für die Zähne 2, 3, 4 und 5 erhältlich

Glatte, abgerundete Konturen für besonders hohen Patientenkomfort

Instrumentenöffnung als zusätzliche Möglichkeit, den Clip zu öffnen, wenn der Öffnungsstift nicht zugänglich ist

Stabiler, haltbarer Clip mit zuverlässiger Funktion

# KIEFERORTHOPÄDIE & MUNDGESUNDHEIT

21.–25. September 2011  
Internationales Congress Center Dresden

## Tagungsprogramm

Tagungspräsident  
Prof. Dr. med. Winfried Harzer

American Orthodontics  
präsentiert sich wie jedes Jahr,  
auch dieses Jahr wieder auf der **DGKFO.**

Die 84. Jahrestagung findet vom **21. bis 25. September**  
im internationalen Congress Center in Dresden statt.

**Besuchen Sie unseren Stand!** Verbinden Sie den Aufenthalt mit einer Sightseeing Tour und entdecken Sie die prächtigen Sehenswürdigkeiten im stilvollen Dresden.



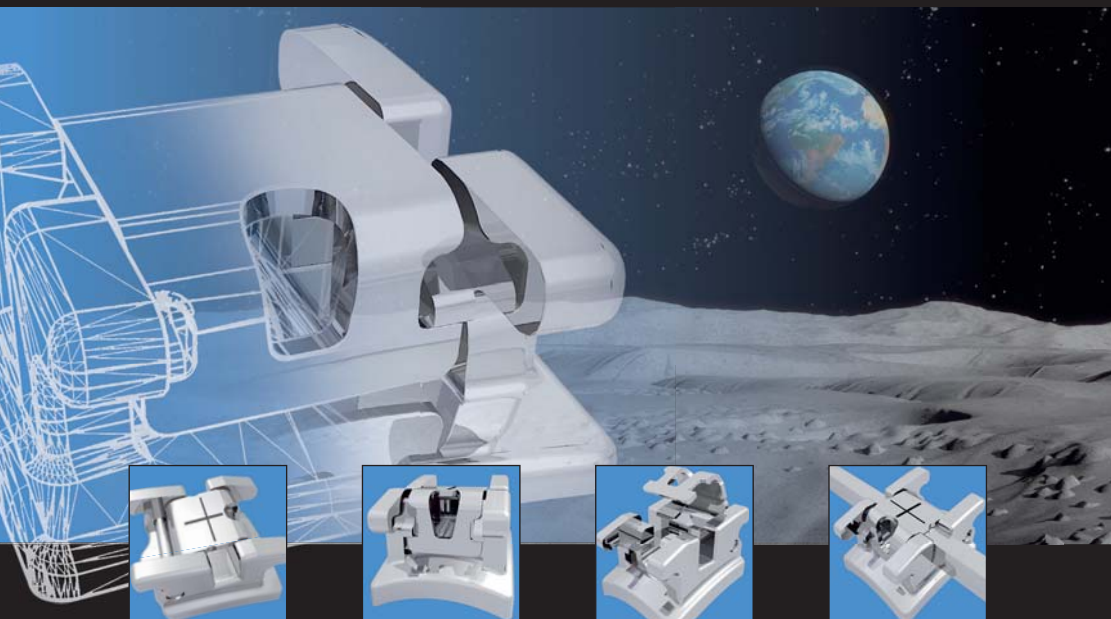
AMERICAN  
ORTHODONTICS

Rintelner Str. 160  
D-32657 Lemgo  
Fon: 05261-9444-0  
Fax: 05261-9444-11  
info@americanortho.de  
www.americanortho.de

### Kundenservice

FreeCall 0800-0264636  
FreeFax 0800-0263293

Das Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter [www.dgkfo2011.de](http://www.dgkfo2011.de)

## Hightech für Ihren Erfolg

**NEU!**  
Verbesserte Version

### Neuerungen im Überblick

- verbesserte, elastische Deckelbremse hält den Deckel beim Bogenwechsel offen
- neuer Öffnungsmechanismus in Kraft- richtung garantiert einwandfreies Öffnen und Schließen
- neue Bracketgeometrie – Deckel öffnen immer gerade, Deckel verbiegen sich nicht

**D**  
**DENTAURUM**

Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Germany · Telefon +49 72 31/803-0 · Fax +49 72 31/803-295  
www.dentaurum.de · E-Mail: info@dentaurum.de

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einladung/Grußworte</b>	4
<b>Hauptredner</b>	13
<b>Zeitplan</b>	22
<b>Wissenschaftliches Programm</b>	
<b>Mittwoch, 21. September 2011</b>	
Vorkongresskurs	24
<b>Donnerstag, 22. September 2011</b>	
Hauptthema 1: Kieferorthopädie und Mundgesundheit	27
Freie Vorträge	29
Parallelsymposium: Experimentelle und klinische Forschung	30
<b>Freitag, 23. September 2011</b>	
Freie Themen	33
Parallelveranstaltung: Tag für das Praxisteam	35
<b>Samstag, 24. September 2011</b>	
Hauptthema 2: Angle Klasse II/2	37
<b>Sonntag, 25. September 2011</b>	
Nachkongresskurs	40
<b>Posterdemonstrationen</b>	
Verhandlungsthema I: Mundgesundheit	41
Verhandlungsthema II: Angle-Klasse II/2, der Deckbiss	42
Freie Themen: Biologie und Technologie in der kieferorthopädischen Behandlung	43
Klinische Poster	46
Diagnostische Verfahren	49
<b>Abendprogramm</b>	50
<b>Rahmenprogramm</b>	56
<b>Hinweise für Tagungsteilnehmer</b>	
Zertifizierung	62
Hinweise für Referenten	62
Stadtplan/Liniennetz Dresden	66
Einladung zur DGKFO Mitgliederversammlung 2011	70
Die DGKFO stellt sich vor	70
Aufnahmeantrag in die DGKFO	72
<b>Ausstellerverzeichnis und Pläne</b>	
Ausstellerverzeichnis	74
Standpläne der Fachmesse	76
Ebenenplan Internationales Congress Centrum Dresden	78
Sponsorenliste	80
<b>Impressum</b>	82



**Prof. Dr. Winfried Harzer**  
Tagungspräsident 2011

Sehr verehrte Damen und Herren, Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie, liebe Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Gäste,

auf diesem Wege möchte ich Sie sehr herzlich zur 84. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie nach Dresden einladen. Sie wird vom 21. bis 25. September 2011 im Internationalen Congress Center Dresden stattfinden. Ich freue mich besonders als Tagungspräsident, dass ich Ihnen nach der ersten Tagung im wiedervereinten Deutschland im Jahre 1994 zeigen kann, welchen gewaltigen Fortschritt Dresden in den vergangenen 17 Jahren, auch mit Ihrer Aufbauhilfe, machen konnte. Natürlich steht die Tagung auch ganz im Zeichen des wissenschaftlichen Fortschrittes in unserem Fachgebiet.

Die folgenden Themen sollen in diesem Jahr im Mittelpunkt des Interesses stehen: Kieferorthopädie und Mundgesundheit mit den Schwerpunkten Funktion, Ästhetik und Struktur. Mit diesem Thema wollen wir vor allem die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität aus dem Blickwinkel der Kieferorthopädie beleuchten.

Das zweite Hauptthema, Angle-Klasse II/2, wird interdisziplinär betrachtet. So sollen neben der kieferorthopädischen Behandlungsstrategie auch das therapeutische Vorgehen bei funktioneller Störung und Tiefbiss aus Sicht des Prothetikers und Kieferchirurgen im Mittelpunkt des Interesses stehen. Auch den freien Themen und einer Posterschau mit über einhundert Postern wird genügend Zeit zum Vortrag und zur Diskussion eingeräumt.

Besonders möchten wir auf unser – zum ersten Mal durchzuführendes – Symposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs hinweisen, das als Parallelveranstaltung zum wissenschaftlichen Programm konzipiert wurde. Hier wird unser besonderes Augenmerk auf Projekte der experimentellen und klinischen Forschung gelegt. Dieses Symposium wird ein Forum für junge Wissenschaftler sein, die in den vergangenen Jahren eine Förderung durch den Wissenschaftsfond der Gesellschaft erfahren. Für zahnmedizinische Fachangestellte wird ein Tag für das Praxisteam veranstaltet, bei dem die Schwerpunkte auf die Individualprophylaxe und die Praxishygiene gelegt werden.

Das Internationale Congress Centrum in Dresden ist eine weltweit anerkannte Plattform für wissenschaftliche Kongresse, Industrie- und Wirtschaftsausstellungen. Es bietet Teilnehmern der Fachindustrie nicht nur ausgezeichnete Gelegenheiten zur Präsentation neuester Techniken in der Kieferorthopädie sondern eröffnet auch dem Kieferorthopäden und Fachbesucher vielseitige Möglichkeiten zu intensivem Informationsaustausch.

Die Organisation liegt erneut bei MCI Deutschland GmbH. Diese Wahl hat sich in den vergangenen Jahren hervorragend bewährt. Bei anstehenden Fragen zur Kongressorganisation und zum Ausstellerprogramm wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter dieses Veranstalters.

Die Kultur- und Universitätsstadt Dresden mit ihrer Offenheit für Wissenschaft und Forschung bietet ideale Voraussetzungen für die 84. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie. Die 1908 gegründete Deutsche Gesellschaft für

Orthodontie hat vor 101 Jahren in Dresden ihre erste Tagung abgehalten. Bewährtes und Innovatives, Tradition und Moderne haben hier ihren festen Platz in der universitären Forschung und Lehre. Neben fachlicher Information und intensivem Gedankenaustausch bietet Ihnen unsere Stadt ein besonderes Flair mit kulturellen und kulinarischen Genüssen. Übrigens, Dresden blickt in diesem Jahr auf 850 Jahre Weinanbau im Elbtal zurück. Probieren Sie einen Traminer, Grauburgunder oder Müller Thurgau vom Weingut Schloss Proschwitz, Schloss Wackerbarth oder von einem der anderen Winzer aus Pillnitz, Radebeul und Meißen.

Als Tagungspräsident freue ich mich, Sie im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie sehr herzlich in Dresden willkommen zu heißen.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Winfried Harzer**  
Tagungspräsident 2011







**Prof. Sabine von Schorlemer**  
Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Im Freistaat Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Sächsischen Staatsregierung begrüße ich Sie sehr herzlich zur 84. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Dresden.

Die Jahrestagung greift mit ihren Hauptthemen wichtige Fragen der Zahnmedizin auf, die es zu lösen gilt. Im Mittelpunkt des Interesses steht das Thema Kieferorthopädie und Mundgesundheit. Wissenschaftliche Mitarbeiter haben bereits von 1995 bis 2000 in einer umfangreichen Untersuchung an 8000 Schulkindern, die vom BMBF unterstützt wurde, die Grenzen der kieferorthopädischen Behandlungsnotwendigkeit nachweisen können und Aussagen zur Verbesserung der Lebensqualität durch die kieferorthopädische Behandlung gemacht.

Das zweite Hauptthema beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Bisshebung. Im Mittelpunkt des Interesses stehen dabei die kieferorthopädischen Therapiemöglichkeiten und die Behandlungsansätze aus Sicht der prothetischen und kieferchirurgischen Nachbardisziplin.

Es freut mich sehr, dass auf dieser Jahrestagung auch jungen Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern eine Plattform geboten wird, ihre Ergebnisse vorzutragen und sich zu präsentieren, denn nur ein starker Nachwuchs kann in Zukunft hervorragende wissenschaftliche Leistungen er-

bringen. Hier wird das besondere Augenmerk auf Projekte der experimentellen und klinischen Forschung gelegt.

Dass herausragende Forschung, sehr gute Patientenversorgung und exzellente Lehre sehr wohl zusammen existieren können, zeigen die Medizinische Fakultät und das Universitätsklinikum in Dresden. Auf Grund der attraktiven Lage und guten Infrastruktur finden im Freistaat Sachsen immer öfter auch internationale Tagungen statt. Kongresse wie diese Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Nutzen von Wissenschaftlern, Ärzten und Patienten. Ich wünsche Ihnen erfolgreiche Tage und stimulierende Diskussionen sowie einen intensiven Ideenaustausch.

Dabei hoffe ich, dass Ihnen Ihr Aufenthalt in der Landeshauptstadt Dresden gefallen wird und dass Sie auch die Möglichkeit haben werden, einige der vielen kulturellen Höhepunkte der Stadt erleben zu können.

**Prof. Sabine von Schorlemer**  
Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst  
Im Freistaat Sachsen



**Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen**  
Rektor der Technischen Universität Dresden

Sehr verehrte Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie, sehr geehrter Herr Professor Harzer, sehr geehrte Damen und Herren,

die 84. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie findet vom 21.09.2011 bis zum 25.09.2011 in Dresden statt. Damit hat die Forschungslandschaft der Elbmetropole erneut Gelegenheit, sich am Heimatstandort gegenüber einem interessierten und engagierten kieferorthopädischen Fachpublikum zu präsentieren.

Die fachwissenschaftlichen Schwerpunkte der Tagung liegen in der Erörterung des Zusammenhangs zwischen Kieferorthopädie und Mundgesundheit, sowie der Diagnostik und Therapie funktioneller Störungen im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes. Insbesondere geht es um die Verbindung von verschiedenen Teilgebieten der zahnmedizinischen Wissenschaft mit der kieferorthopädischen Praxis.

Diese Interdisziplinarität entspricht dem Anspruch der Technischen Universität Dresden, Brücken zu schlagen, Brücken zwischen Mensch und Technologie, zwischen Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Als Spitzenuniversität mit langer Tradition streben wir danach, unsere führende Position weiter auszubauen. So ist es dann auch nicht verwunderlich, dass wir als einzige Hochschule der

neuen Bundesländer weiterhin im Rennen um den begehrten Titel einer Exzellenzuniversität sind.

Eine der Grundlagen des Fortbestandes universitärer Spitzenforschung ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, daher liegt uns diese besonders am Herzen. So freut es mich außerordentlich, dass im Rahmen dieser Tagung erstmalig ein Symposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs stattfindet. Das Symposium dient als Forum für junge Wissenschaftler, ihre experimentellen und klinischen Forschungsprojekte vorzustellen. Gleichzeitig können die Nachwuchswissenschaftler Kontakte mit der Forschung, der Industrie und praktisch tätigen Kollegen knüpfen.

Daneben und darüber hinaus soll die Wissenschaftliche Jahrestagung einen intensiven Informationsaustausch zwischen Fachwissenschaft und Praxis gewährleisten sowie der Fachindustrie Gelegenheit zur Präsentation geben.

Ich gehe davon aus, dass Ihnen ihr Aufenthalt in „Elbflorenz“ auch abseits des fachlichen Teils der Tagung ausgiebig Gelegenheit geben wird, neue und spannende Entdeckungen und interessante Erfahrungen zu machen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Dresden!

**Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen**  
Rektor der Technischen Universität Dresden

## GRUSSWORTE



**Prof. Dr. med. Heinz Reichmann**  
Dekan der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus an der TU Dresden

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, dass nach ihrem ersten Treffen vor 101 Jahren im Schloss Belvedere und 1994 die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie ihre Jahrestagung erneut hier in Dresden abhält und hoffe, dass es zu einem guten wissenschaftlichen Austausch kommt, der dennoch Raum zum Erkunden der Schönheiten unserer Stadt lässt. Die gewählten Themenschwerpunkte der Jahrestagung wie „Kieferorthopädie und Mundgesundheit“ versprechen interessante, spannende und diskussionsreiche Tage. Denn Mund- und Zahngesundheit sind nicht nur eine Frage der erfolgreichen Therapie, sondern besonders auch der Lebensqualität der betroffenen Patienten.

An unserer Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus Dresden ist die Zahnheilkunde ein ganz wichtiger Bestandteil. Sie belegt in nationalen Rankings mit der geleisteten wissenschaftlichen Arbeit und bei der studentischen Evaluation vordere Plätze. In der Vorklinik bringen innovative Elemente die Studenten schon frühzeitig mit dem Patienten in Kontakt. Tutorate bereiten auf das wissenschaftliche Ar-

beiten vor. Im klinischen Studium dominieren neben den praktischen Patientenkursen DIPOL-Kurse mit problemorientiertem Lernen zur Grundlagen- und Notfallmedizin sowie zur zahnärztlichen Entscheidungsfindung und Arzt-Patienten-Kommunikation. Dies gibt Gelegenheit, komplexe fachübergreifende Fälle mit den Tutoren zu erarbeiten. Aufgrund dieser Schwerpunktbildung an unserer Universität sind damit auch die Möglichkeiten zur Etablierung einer postgradualen Weiterbildung mehr als positiv zu bewerten.

Ich wünsche der Veranstaltung ein gutes Gelingen in engagierten Diskussionen und verwertbare Ergebnisse für die Behandlung Ihrer Patienten.

Ihr

**Prof. Dr. med. Heinz Reichmann**  
Dekan der Medizinischen Fakultät  
Carl Gustav Carus an der TU Dresden

## GRUSSWORTE



**Prof. Dr. med. Michael Albrecht**  
Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus an der TU Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die künftige Entwicklung der Gesundheitsversorgung ist unter den Aspekten der weiteren Finanzierbarkeit und den demografischen Entwicklungsprognosen ein nahezu täglich präsent Thema. Die Diskussion ist dabei auf der einen Seite geprägt von Einsparvorstellungen für die nächsten Jahre. Auf der anderen Seite werden Warnungen laut, dass die Versorgung durch Ärztemangel und drohende Unterfinanzierung nicht mehr gesichert werden kann. In dieser Diskussion wird leider viel zu wenig auf die Innovations- und Wirtschaftskraft des Gesundheitsmarktes eingegangen. Umso mehr freue ich mich, dass Sie sich mit Ihrem Kongress/Ihrer Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie 2011 in Dresden treffen. Sie werden über Perspektiven und Chancen dieses zugleich medizinische „Versorgungsbereiche“ aber auch ästhetische Bedürfnisse befriedigenden Fachgebieten der Zahnmedizin intensiv zu diskutieren und damit auch neue Lösungsansätze und Märkte zu erschließen. Auch bei einem dank zahlreicher Präventionsmaßnahmen deutlich gestiegenen Gesundheitsbewusstsein sind orale Störungen und Erkrankungen nach wie vor ein ernst zunehmendes Themenfeld, das sich auch deutlich negativ auf die gesamte gesundheitliche Entwicklung auswirken kann. Sie stellen sich damit gleichzeitig den Themen der Funktion und Ästhetik genauso wie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

durch gezielte experimentelle und klinische Forschung. Die enge Einbindung des medizinischen Assistenzpersonals in Fachkongresse ist zwischenzeitlich nicht nur gute Tradition sondern gelebte interprofessionelle Teamarbeit im Interesse der weiteren Verbesserung der Patientenversorgung. Ich bin überzeugt, dass sich gerade im Bereich der Kieferorthopädie weitere wirtschaftlich interessante Entwicklungsperspektiven erschließen werden. Das enge Zusammenspiel von medizinischer Forschung und Entwicklung mit dem technologischen Fortschritt bietet hier beste Voraussetzungen für einen dynamischen Wachstumsmarkt, den es unbedingt zu fördern gilt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Jahrestagung viele interessante Gespräche und Anregungen, ein paar angenehme Tage in dem angenehmen Ambiente des Internationalen Kongresszentrums in unmittelbarer Nähe der faszinierenden Dresdner Altstadt mit ihren unzähligen kulturellen und kulinarischen Angeboten. Lassen Sie sich daher nicht nur von Ihrer Tagung, der ich viel Erfolg wünsche, ganz besonders inspirieren und für die Zukunft motivieren.

**Prof. Dr. med. Michael Albrecht**  
Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums  
Carl Gustav Carus an der TU Dresden



**Dirk Hilbert**  
Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

Herzlich willkommen in Dresden!

Sie hätten sich für Ihre Tagung kaum einen passenderen Ort aussuchen können: Vor 111 Jahren stiftete Karl August Lingner in Dresden die Zentralstelle für Zahnhygiene, schon sieben Jahre später wurde die Schulzahnpflege gegründet. Das war wohl auch dringend notwendig: Bei 90 Prozent aller untersuchten Kinder wurde damals Karies festgestellt. Heute hat die kommunale Jugendzahnklinik acht zahnärztliche Teams an sechs Standorten, sie kümmert sich um die Vorsorgeuntersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen, bietet Prophylaxe und zahnärztliche Behandlungen an. Auch mit der Fachabteilung Kinderzahnheilkunde der Poliklinik für Kieferorthopädie am Uniklinikum der Technischen Universität Dresden arbeitet die Jugendzahnklinik bei Projekten und wissenschaftlichen Untersuchungen zusammen.

Aber nicht nur in medizinisch-wissenschaftlicher Hinsicht ist Dresden ein passender Ort für ihre Tagung: Das Deutsche Hygiene Museum, 1912 gegründet, ist ein in seiner Art in Europa einzigartiges Wissenschaftsmuseum. Die Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ präsentiert dem Besucher mittels Exponaten, interaktiven Elementen und

Medienstationen die faszinierende Welt des Menschen, seines Körpers und seiner Gesundheit.

Dresden ist aber natürlich auch eine Stadt der Kultur und der Künste. Die Staatlichen Kunstsammlungen, zu denen insgesamt zwölf Museen gehören, feierten vergangenes Jahr ihr 450-jähriges Bestehen mit der großen Eröffnung der „Türkischen Cammer“. Wenn Sie sie noch nicht gesehen haben, dann müssen Sie das nachholen: Diese außergewöhnliche Sammlung orientalischer Kunst blickt als Teil der kurfürstlich-sächsischen Rüstkammer auf eine Tradition seit 1591 zurück. Im Juni 2010 hat zudem das Albertinum wiedereröffnet und damit eine herausragende Sammlung von Kunst des 19. Jahrhunderts und Moderne der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und erfolgreiche Tagung und natürlich einen angenehmen Aufenthalt in Dresden!

**Dirk Hilbert**  
Erster Bürgermeister  
der Landeshauptstadt Dresden



**Prof. Dr. Andreas Jäger**  
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie

Sehr geehrte Kolleginnen  
und sehr geehrte Kollegen,

nach der Gemeinschaftstagung der zahnmedizinischen Fachgesellschaften im vergangenen Jahr in Frankfurt, freut sich die Gemeinde der Kieferorthopädinnen/Kieferorthopäden in diesem Jahr auf ihre Tagung an dem sowohl historisch als auch aktuell überaus attraktiven Tagungsort Dresden. Die 84. Jahrestagung findet dabei nach 101 Jahren an gleicher Stelle wie die 1. Tagung der „Deutschen Orthodontischen Gesellschaft“ statt. Der gewählte Tagungspräsident, Herr Professor Dr. Winfried Harzer, hat gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unterstützt durch den Vorstand der Gesellschaft ein überaus abwechslungsreiches und attraktives Programm zusammengestellt. Im Rahmen des 1. Verhandlungsthemas: „Kieferorthopädie und Mundgesundheit“ wollen wir uns offensiv und selbstbewusst mit der Rolle unseres Faches bei der zahnmedizinisch/medizinischen Gesundheitsversorgung unserer zumeist jugendlichen Patienten auseinandersetzen. Die interdisziplinäre Beschäftigung mit dem 2. Verhandlungsthema: „Diagnostik und Therapie der Angle Klasse II/2“ ist geeignet in bewährter Weise die Ansprüche von Wissenschaft, Klinik und Praxis im Sinne einer optimalen Versorgung unserer Patienten zusammenzuführen. Letzteres gilt natürlich gleichermaßen für die „freien Vorträge“, welche zusammen mit der Präsentation von wissenschaftlichen Posterbeiträgen wie in jedem Jahr zum Erfolg der Tagung beitragen werden. Zum ersten Mal werden wir in Dresden zudem als Parallelveranstaltung zum wissenschaftlichen Programm ein Symposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs durchführen.

Hier wird besonderes Augenmerk auf Projekte der experimentellen und klinischen Forschung gelegt. Das Symposium soll unter anderem ein Forum für junge Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler sein, die in den vergangenen Jahren durch unseren Wissenschaftsfond gefördert wurden. Selbstverständlich werden wir auch in Dresden gemeinsam mit der Dentalindustrie eine umfangreiche Fachausstellung organisieren, in der sich die Kolleginnen/Kollegen über die aktuellen technischen Entwicklungen unseres Faches informieren können. Nicht zuletzt freuen wir uns natürlich auf ein umfangreiches Rahmen- und Partnerprogramm. Hier bietet die Kulturmétropole Dresden sicherlich für jeden individuell sein ganz spezielles Highlight und die geplanten Ausflüge eröffnen zusätzlich Raum und Zeit für kollegiale und private Gespräche. Es ist mir daher eine besondere Freude jeden einzelnen von Ihnen persönlich und auch im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie zu unserer Tagung nach Dresden recht herzlich einzuladen. Zusammen mit allen Teilnehmern aus dem In- und Ausland erwarte ich eine interessante Tagung mit vielen anregenden fachlichen Diskussionen sowie das Wiedersehen mit zahlreichen kieferorthopädischen Freundinnen und Freunden in entspannter Atmosphäre an einem attraktiven Tagungsort.

**Prof. Dr. Andreas Jäger**  
Präsident der Deutschen Gesellschaft  
für Kieferorthopädie



**Dr. Gundi Mindermann**

Vorsitzende des Berufsverbandes Deutscher Kieferorthopäden

Sehr geehrte Kolleginnen  
und sehr geehrte Kollegen,

die Kieferorthopädie ist zu Gast in Dresden – erneut, möchte man sagen. Nach der Gemeinschaftstagung im vergangenen Jahr kehrt die Jahrestagung der DGKFO, das „Highlight“ im kieferorthopädischen Jahr, nunmehr zurück zu ihren Wurzeln: Dresden war im Februar 1910 Gastgeber des ersten Kongresses der deutschen orthodontischen Gesellschaft und begrüßt nun, 101 Jahre später, wieder zahlreiche Gäste aus aller Welt zur 84. wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie.

In den Anfangsjahren ihres Bestehens kümmerte sich die wissenschaftliche Gesellschaft neben der Wissenschaft auch um berufspolitische Aspekte der Kieferorthopädie. Im Laufe der Jahre jedoch wurde klar, dass dieser weite Bereich einer eigenen Vertretung bedurfte, der Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK) entstand. Heute arbeiten BDK und DGKFO Hand in Hand für die Kolleginnen und Kollegen in der freien Praxis und an den Hochschulen.

Gerade das vergangene Jahr hat gezeigt, dass nur eine gemeinsame Interessenvertretung von Wissenschaft und Praxis die Belange der Fachzahnärzte für Kieferorthopädie innerhalb der zahnärztlichen Gremien und gegenüber der Politik erfolgreich deutlich machen kann. Als Beispiel möchte ich hier die neue Musterweiterbildungsordnung nennen. Ziel unserer gemeinsamen Bemühungen ist es, den in der Weiterbildung befindlichen jungen Kollegin-

nen und Kollegen ein Programm zur Verfügung zu stellen, das eine zeitlich berechenbare und fachlich strukturierte Weiterbildung auf internationalem Niveau gewährleistet; damit unser wunderbarer Beruf auch für die Kolleginnen und Kollegen von morgen noch erstrebenswert sein kann.

Auch ist es inzwischen schon gute Tradition, dass der Berufsverband der deutschen Kieferorthopäden seine Mitgliederversammlung im Rahmen der wissenschaftlichen Jahrestagung abhält. Unsere Mitglieder haben so die Möglichkeit, in diesen Tagen nicht nur die wissenschaftlichen Grundlagen für die tägliche Arbeit, sondern auch die Informationen für die wirtschaftliche Basis der Praxis und aktuelle Informationen über die politische Entwicklung zu bekommen.

Meinen herzlichen Dank möchte ich dem Tagungspräsidenten, Herrn Professor Harzer, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seines Organisationsteams aussprechen. Sie ermöglichen uns Fachzahnärzten für Kieferorthopädie eine wunderschöne, interessante und informative Woche.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen erfolgreiche Tage der Fortbildung und Begegnung in Dresden!

Ihre

**Dr. Gundi Mindermann**

Vorsitzende des Berufsverbandes  
Deutscher Kieferorthopäden



**Prof. Dr. phil. Monika Bullinger**

Dipl. Psych., Jahrgang 1954, verheiratet, 3 Kinder, ist seit 1996 Professorin und stellvertretende Direktorin am Institut für Medizinische Psychologie an der Universität Hamburg. Sie hat Psychologie in Konstanz, Saarbrücken und an der Yale University, New Haven, Ct., USA, studiert. Nach dem Studium hat sie an dem National Institutes of Health in Bethesda, Md., USA und am Institut für Medizinische Psychologie der Universität München in den Bereichen Verhaltensmedizin, Psychoneuroendokrinologie, Umweltpsychologie und Lebensqualitätsforschung gearbeitet. Sie ist ehemalige Heisenbergstipendatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, approbierte Verhaltenstherapeutin und war lange Jahre Präsidentin der International Society of Quality of Life Research (ISOQOL), ist Mitglied mehrerer Fachgesellschaften, Gutachterin für verschiedene Fachzeitschriften und hat über 400 wissenschaftliche Arbeiten publiziert.

### Veranstaltungshinweis

**DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2011 (Großer Saal)**

**09.15–15.30**

**Hauptthema 1: „Kieferorthopädie und Mundgesundheit“**

**09.15–10.00**

**Gesundheitsbezogene Lebensqualität**





### Priv. Doz. Dr. rer. nat Lutz Jatzwauk

- Jahrgang 1955, Priv.-Doz. Dr. rer. nat et rer. medic. habil.
- Studium der Mikrobiologie in Greifswald
- Von 1980–1992 Tätigkeit in den Abteilungen Medizinische Mikrobiologie, Epidemiologie und Krankenhaushygiene am Hygieneinstitut Bautzen
- 1986 Promotion über Desinfektionsmittelresistenzen bei Bakterien
- Seit 1993 Leiter des Zentralbereichs Krankenhaushygiene und Umweltschutz (Krankenhaushygieniker) am Universitätsklinikum Dresden
- 2006 Habilitation und Lehrbefugnis für Hygiene der Medizinischen Fakultät der TU Dresden
- Vorsitzender der Fachkommission für „Hygienische Sicherheit von Medizintechnischen Produkten und Verfahren“ der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene
- Mitglied des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ)
- Vorsitzender des Arbeitskreises Dentalinstrumente (AKDI) der Bundeszahnärztekammer

### Veranstaltungshinweis

**FREITAG, 23. SEPTEMBER 2011 (Konferenzraum 6)**  
**09.00–13.00** Parallelveranstaltung: Tag für das Praxisteam  
**09.00–10.30** Praxishygiene



### Professor Dr. Ravindra Nanda

is at present UConn Alumni Endowed Chair, Professor and Head of the Department of Craniofacial Sciences and Chair of division of Orthodontics, University of Connecticut, Farmington, Connecticut, U.S.A. He received his dental training from Lucknow University, India in 1964. He received his orthodontic training first at Lucknow, India and then from Nymegen, The Netherlands and the University of Connecticut. He also received a Ph.D. for the University of Nymegen in 1969. He was an Assistant Professor of Orthodontics at Loyola University, Illinois from 1970 to 1972 and since 1972 he has been associated with the University of Connecticut.

Dr. Nanda has done extensive research during the last forty years in the areas of cleft lip and palate, orthopedic forces and on long-term growth with orthognathic surgery in adolescents. In recent years, his major thrust has been in development of orthodontic wires, clinical orthodontic trials and application of biomechanics in a busy orthodontic practice.

Dr. Nanda has been author and co-author of five orthodontic books and more than one hundred scientific and clinical articles in major journals. He is on the editorial board of ten different national and international orthodontic journals. He is an associate editor of Journal of Clinical Orthodontics.

He is an active member of various organizations, including the American Association of Orthodontists, European Orthodontic Society and Edward H. Angle Society. Dr. Nanda is a Diplomate of the American Board of Orthodontics. He has given numerous named lectures at national and international societies including Mershon Lecture at American Association of Orthodontics and Sheldon Friel Lecture at 2011 EOS Congress.

Dr. Nanda is a co-editor of a book Retention and Stability. His most recent books are Biomechanics in Clinical Orthodontics and Biomechanic and Esthetic Strategies In Clinical Orthodontics, Temporary Anchorage Devices in Orthodontics. His new book is titled Current Therapy in Orthodontics.

### Veranstaltungshinweis

**SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2011 (Großer Saal)**  
**09.00–16.20** Hauptthema 2: „Angle Klasse II/2“  
**09.00–09.45** Diagnosis and Treatment Options in Class II/2 Patients  
**SONNTAG, 25. SEPTEMBER 2011 (Konferenzraum 6)**  
**09.00–14.00** Nachkongresskurs: Strategies to Correct Open Bite

## HAUPTREDNER



### Priv. Doz. Dr. Ingrid Peroz

- 1979–1985 Studium der Zahnmedizin an der Freien Universität Berlin
- Seit 1985 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Zahnärztlichen Prothetik der Freien Universität Berlin, später der Humboldt-Universität zu Berlin, seit 2004 der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Seit 2000 Oberärztin
- 2004 Habilitation
- Seit 2010 Kommissarische Leiterin der Abteilung
- Spezialistin für Prothetik der DGZPW
  - Spezialistin für Funktionsdiagnostik und -therapie der DGFDT
  - Forschungsschwerpunkte:  
Funktionsdiagnostik und -therapie  
CMD und Tinnitus  
CMD und Psychosomatik  
Totalprothetik  
Alterszahnmedizin

### Veranstaltungshinweis

**SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2011 (Großer Saal)**

**09.00–16.20 Hauptthema 2: „Angle Klasse II/2“**

**14.00–14.45** Der Tiefbisspatient – funktionelle Störungen und Möglichkeiten der konservativen Rehabilitation

## HAUPTREDNER



### Priv. Doz. Dr. med. dent. Eve Tausche

- 1993–1998 Studium der Zahnheilkunde an der Medizinischen Fakultät der TU Dresden
- 2000 Dissertation („Kieferorthopädischer Behandlungsbedarf Dresdner Schulkinder unter besonderer Berücksichtigung der ästhetischen Komponente des Index of Orthodontic Treatment Need und der subjektiven Zufriedenheit“)
- 2003 Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
- 2005 Oberärztin an der Poliklinik für Kieferorthopädie der TU Dresden
- 2010 Habilitation (Knochenverankerte Gaumennahterweiterung – therapeutische Effekte auf die dentalen und skelettalen Schädelstrukturen)

### Berufliche Qualifikationen/wissenschaftliche Tätigkeiten

- Zertifiziert als Tutorin für Problemorientiertes Lernen 1999;  
Implementierung des POL in die Zahnmedizin;  
Lehrassistentin in der Kieferorthopädie  
(2001/2005 Lehrpreis der TU Dresden für hervorragende Lehre)
- Zertifiziert für die Anwendung des PAR und IOTN Index
- Kieferorthopädische Betreuung von Spezialsprechstunden Dewel award des AJODO 2008 für die beste klinische Arbeit

### Veranstaltungshinweis

**MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2011 (Konferenzraum 6)**

**09.00–16.00** Vorkongresskurs: Seminar zum Peer Assessment Rating (PAR) und Qualitätshandbuch Kieferorthopädie (Quality Manual, Euroqual 2002)



Professor Dr. Pascal Tomakidi

Geboren am 7. August 1962, studierte Biologie an der Universität Bielefeld von 1983 bis 1988. Zwischen 1988 und 1995 fertigte er seine Diplomarbeit sowie Doktorarbeit am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg an und erhielt sein Biologie-Diplom 1990 und sein Doktor-Diplom zum Dr. rer. nat. 1995. 2002 erfolgte die Habilitation an der Medizinischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und 2005 die Ernennung zum Außerplanmäßigen Professor. Seit Oktober 2008 ist er ordentlicher Professor an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Leiter der Abteilung für Orale Biotechnologie in der Zahn-, Mund- und Kieferklinik.

Veranstaltungshinweis

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2011 (Konferenzraum 6)

14.00–16.30 Parallelsymposium: Experimentelle und klinische Forschung

14.00–14.45 Experimentelle und klinische Forschung in der Kieferorthopädie – rationelles Vorgehen und evidenzbasiert



Dr. Albino Triaca

1971–1978	University of Zurich Human medicine
1981–1984	University of Zurich Dental medicine
■ Dissertation Das Gesicht als definierbares Modell (The face as a definable model)	
Post-Doctoral Training	
1987–1980	General surgery Limmatspital Urdorf/ZH
1980–1981	Pediatric general surgery Kinderspital der Universität Zürich
1981–1987	Maxillofacial surgery Abteilung für Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Zürich
1987–1990	Head doctor of department Abteilung für Kiefer- und Gesichtschirurgie of maxillofacial surgery
1990	Fellowship in Plastic surgery University of Miami Florida USA, Division of Plastic Surgery
1990	Head of Max Center European Center for Maxillo-Facial and Aesthetic surgery, Republica di San Marino
1990	Head of Maxillo-Facial-CenterKlinik Pyramide am See

Veranstaltungshinweis

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2011 (Großer Saal)

09.00–16.20 Hauptthema 2: „Angle Klasse II/2“

11.30–12.15 Angle Klasse II/2 – Möglichkeiten der chirurgisch-kieferorthopädischen Therapie



### Prof. Dr. habil. Andrej Zentner

- 1982–1987 Zahnmedizinstudium in Bonn und Liverpool  
Abschluss als Bachelor of Dental Surgery
- 1988–1992 Forschungstätigkeit an der University of Liverpool  
Abschluss als Doctor in Philosophy
- 1992–1995 Kieferorthopädische Weiterbildung am Universitätsklinikum Mainz, Abschluss:  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- 1996–2001 Oberarzt am Universitätsklinikum Mainz
- 1998 Habilitation, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 2001 Verleihung des Fellowship in Dental Surgery  
of the Royal College of Surgeons of England
- 2001–2002 Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie und Lehrstuhlvertretung  
am Universitätsklinikum Mainz
- 2003 Ernennung zum ordentlichen Professor  
der Vrije Universiteit van Amsterdam
- 2003–2006 Direktor der Klinik für Kieferorthopädie am ACTA Amsterdam
- Seit 2006 Niedergelassen in freier Praxis in Düsseldorf
- 2001–2011 Vorstandsmitglied und Finanzdirektor der European Orthodontic Society
- Seit 2006 Mitglied der Edward H. Angle Society of Orthodontists  
North Atlantic Component

### Veranstaltungshinweis

**DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2011 (Großer Saal)**

- 09.15–15.30** **Hauptthema 1: „Kieferorthopädie und Mundgesundheit“**
- 11.30–12.15** Kieferorthopädische Prophylaxe und Therapie –  
Verbesserung der Mundgesundheit?!



### Univ.-Prof. Dr. med. dent. Paul-Georg Jost-Brinkmann

Nach dem Studium der Zahnheilkunde an der Freien Universität Berlin folgte 1985 zunächst eine Tätigkeit in freier zahnärztlicher Praxis und anschließend ein Wechsel in die Abteilung für Zahnärztliche Prothetik der Freien Universität Berlin. Nach Promotion im Jahre 1986 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Kieferorthopädie an der Freien Universität. Von 1990 bis 1991 einjähriger Forschungsaufenthalt an der Kyushu University in Fukuoka (Japan). Seit 1991 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie. Habilitation im Jahre 1997 an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2004 Annahme des Rufs auf die Professur für Kieferorthopädie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin; seit 2009 Direktor der Abteilung für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin; 2010 Ernennung zum Wissenschaftlichen Direktor des CharitéCentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Hauptarbeitsgebiete: Werkstoffkunde, Prophylaxe und Lingualtechnik. (Mit)Autor von über 140 Artikeln und Buchbeiträgen sowie zweier Bücher.

### Veranstaltungshinweis

**FREITAG, 23. SEPTEMBER 2011 (Großer Saal)**

- 09.00–13.15** **Freie Themen**
- 09.00–09.45** Orale Prophylaxe im Rahmen kieferorthopädischer Therapie

**FREITAG, 23. SEPTEMBER 2011 (Konferenzraum 6)**

- 09.00–13.00** **Parallelveranstaltung: Tag für das Praxisteam**
- 11.00–12.30** Individualprophylaxe

## ZEITPLAN

### Wissenschaftliches Programm

#### Mittwoch, 21. September 2011

<b>09.00–16.00</b> Konferenzraum 6	<b>Vorkongresskurs: Seminar zum Peer Assessment Rating (PAR) und Qualitätshandbuch Kieferorthopädie</b> (Quality Manual, Euroqual 2002)	s. S. 25
---------------------------------------	--	----------

<b>13.30–17.30</b> Konferenzraum 2	<b>Berufsverband der deutschen Kieferorthopäden (BDK)</b> Berufspolitischer Tag	
---------------------------------------	--	--

<b>14.00–17.30</b> Konferenzraum 3	<b>Hochschullehrerkonferenz</b>	
---------------------------------------	---------------------------------	--

#### Donnerstag, 22. September 2011

<b>09.00–15.30</b> Großer Saal	<b>Hauptthema 1: „Kieferorthopädie und Mundgesundheit“</b>	s. S. 27
-----------------------------------	--	----------

<b>15.30–17.00</b> Großer Saal	<b>Freie Vorträge</b>	s. S. 29
-----------------------------------	-----------------------	----------

<b>14.00–16.30</b> Konferenzraum 6	<b>Parallelsymposium „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ Experimentelle und klinische Forschung</b>	s. S. 30
---------------------------------------	--	----------

<b>17.00–18.00</b> Terrassenebene	<b>Moderierte Posterdiskussion „Parallelsymposium: Experimentelle und klinische Forschung“</b>	s. S. 31
--------------------------------------	--	----------

<b>15.30–18.00</b> Konferenz- raum 2–4	<b>Mitgliederversammlung des BDK</b>	
--	--------------------------------------	--

#### Freitag, 23. September 2011

<b>09.00–13.15</b> Großer Saal	<b>Freie Themen</b> im Anschluss: FEO Best Paper Awards (13.20–13.50)	s. S. 33
-----------------------------------	--	----------

<b>09.00–13.00</b> Konferenzraum 6	<b>Parallelveranstaltung</b> Tag für das Praxisteam	s. S. 35
---------------------------------------	--	----------

<b>14.30–16.30</b> Terrassenebene	<b>Posterdiskussion</b>	s. S. 35
--------------------------------------	-------------------------	----------

<b>16.30–19.00</b> Konferenzraum 6	<b>DGKFO Mitgliederversammlung</b>	s. S. 70
---------------------------------------	------------------------------------	----------

## ZEITPLAN

#### Samstag, 24. September 2011

<b>09.00–16.30</b> Großer Saal	<b>Hauptthema 2: „Angle Klasse II/2“</b>	s. S. 37
-----------------------------------	--	----------

<b>16.20–16.45</b>	<b>Posterpreise und Schlusswort</b>	s. S. 39
--------------------	-------------------------------------	----------

#### Sonntag, 25. September 2011

<b>09.00–14.00</b> Konferenzraum 6	<b>Nachkongresskurs: Strategies to Correct Open Bite</b>	s. S. 40
---------------------------------------	--	----------

### Abend- und Rahmenprogramm

#### Mittwoch, 21. September 2011

<b>18.30–20.30</b> Albertinum	<b>Feierliche Eröffnung</b>	s. S. 50
----------------------------------	-----------------------------	----------

<b>ab 21.00</b> Maritim Hotel	<b>Get-Together</b>	s. S. 50
----------------------------------	---------------------	----------

#### Donnerstag, 22. September 2011

<b>11.00</b>	<b>Stadtrundgang „Altstadt“</b>	s. S. 56
--------------	---------------------------------	----------

<b>14.00</b>	<b>Stadtrundfahrt „Schlösser und Villen“</b>	s. S. 57
--------------	--	----------

<b>ab 20.00</b>	<b>Assistentenabend im Bärenzwinger</b>	s. S. 52
-----------------	---	----------

<b>ab 19.00</b> Restaurant „Lesage“	<b>Festliches Dinner in der Gläsernen VW-Manufaktur</b>	s. S. 53
---	---	----------

#### Freitag, 23. September 2011

<b>10.00</b>	<b>Tagesausflug Sächsische Schweiz</b>	s. S. 58
--------------	--	----------

<b>10.30</b>	<b>Grünes Gewölbe/Türkische Cammer</b> (weitere Führungen: 10.45 Uhr, 11.00 Uhr, 11.15 Uhr, 11.45 Uhr)	s. S. 59
--------------	---	----------

<b>ab 20.00</b>	<b>Festabend im Schloss Albrechtsberg</b>	s. S. 54
-----------------	---	----------

#### Samstag, 24. September 2011

<b>ab 19.00</b>	<b>Besuch der Oper „La Traviata“ in der Semperoper</b>	s. S. 55
-----------------	--	----------



	Großer Saal	Konferenzraum 3	Konferenzraum 6	Terrassenebene	Konferenzraum 2	Konferenzraum 5	
07.30							07.30
08.00							08.00
08.30							08.30
09.00			Vorkongress 09.00–16.00				09.00
09.30							09.30
10.00							10.00
10.30			Pause 10.30–11.00				10.30
11.00			Seminar zum Peer Assessment Rating (PAR) und Qualitätshandbuch Kieferorthopädie				11.00
11.30							11.30
12.00							12.00
12.30							12.30
13.00			Pause 13.00–14.00				13.00
13.30							13.30
14.00							14.00
14.30							14.30
15.00							15.00
15.30							15.30
16.00							16.00
16.30							16.30
17.00							17.00
17.30							17.30
18.00							18.00
18.30							18.30
19.00							19.00
19.30							19.30
20.00							20.00
20.30							20.30
21.00							21.00

Feierliche Eröffnung im Albertinum  
18.30–20.30

Berufsverband  
der deutschen  
Kieferorthopäden  
(BDK)  
Berufspolitischer Tag  
13.30–17.30

Hochschul-  
lehrerkonferenz  
14.00–17.30

Mediencheck  
15.30–17.00

Get-Together im Atriumhalle Maritim & Hotelrestaurant  
ab 21.00

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Mittwoch, 21. September 2011

09.00–16.00  
Konferenzraum 6

**Vorkongresskurs:**  
**Seminar zum Peer Assessment Rating (PAR)**  
**und Qualitätshandbuch Kieferorthopädie**  
(Quality Manual, Euroqual 2002)

E. Tausche/W. Harzer (Dresden)

Qualitätsbewertungsverfahren sind auch in der Kieferorthopädie unter dem Kostendruck und möglicher Ausgrenzung ein geeignetes Instrument zur Gegensteuerung und Objektivierung der Behandlungsnotwendigkeit. Mit dem in Europa eingeführten PAR-Index (Peer Assessment Rating) kann jeder Kieferorthopäde und Weiterbildungsassistent durch Gegenüberstellung des Anfangs- und Abschlussmodells die Ergebnisqualität selbst bewerten und sie gegenüber Patienten und Kollegen objektiv belegen. Während des Kurses wird neben der theoretischen Vermittlung die Anwendung des Index mit Hilfe von Modellen geübt.

Der IOTN ist für die Erhebung der Behandlungsnotwendigkeit ein gut reproduzierbarer Maßstab und ist Grundlage des KIG. In die Anwendung des Index wird theoretisch eingeführt.

Das Qualitätshandbuch Kieferorthopädie (Quality Manual) wurde im Rahmen des europäischen Verbundprojektes „Euroqual“ erarbeitet. Es dient der Prozessqualität, die mit Hilfe von Haupt- und Nebenindikatoren wie z. B. „Planänderung“, „versäumte Termine“, „Demineralisation“ evaluiert wird. Dies wird mit Hilfe von Patientenbeispielen nachvollziehbar erklärt.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert auf 40 da es einen praktischen Kursanteil gibt.

### Öffnungszeiten Mediencheck (Konferenzraum 5)

Mittwoch, 21.09.2011	15.30–17.30 Uhr
Donnerstag, 22.09.2011	07.30–18.00 Uhr
Freitag, 23.09.2011	08.00–18.00 Uhr
Samstag, 24.09.2011	08.00–15.00 Uhr



Donnerstag, 22. September 2011

Großer Saal		Konferenzraum 2–4		Konferenzraum 6		Terrassenebene		Saal 1–5		Konferenzraum 5	
07.30											07.30
08.00											08.00
08.30											08.30
09.00	Hauptthema 1: „Kieferorthopädie und Mundgesundheit“ 09.00–15.30										09.00
09.30											09.30
10.00											10.00
10.30											10.30
11.00	Pause 11.00–11.30										11.00
11.30											11.30
12.00											12.00
12.30											12.30
13.00											13.00
13.30	Pause 13.20–14.30										13.30
14.00											14.00
14.30											14.30
15.00											15.00
15.30	Freie Vorträge 15.30–16.30										15.30
16.00	Pause 16.30–17.00										16.00
16.30											16.30
17.00											17.00
17.30											17.30
18.00											18.00
18.30											18.30
19.00											19.00
19.30											19.30
20.00											20.00
20.30											20.30

Mediencheck  
07.30–18.00

Fachmesse  
09.00–18.00

Aufbau  
der Posterausstellung  
08.30–12.00

Posterausstellung  
und Fachmesse  
12.00–18.00

Parallelsymposium  
Wissenschaftlicher  
Nachwuchs Experi-  
mentelle und klinische  
Forschung  
14.00–16.30  
Pause  
Moderierte  
Posterdiskussion  
17.00–18.00

Mitglieder-  
versammlung  
des BDK  
15.30–18.00

Festliches Dinner im Restaurant „Lesage“ in der Gläsernen VW-Manufaktur  
19.00–00.00

Assistentenabend im Bärenzwinger an der Brühlischen Terrasse  
20.00–02.00

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 22. September 2011

09.00–09.15 Großer Saal		Einführung in die Kongressthemen	
		W. Harzer (Dresden)	
09.15–15.30 Großer Saal		Hauptthema 1: „Kieferorthopädie und Mundgesundheit“	
Vorsitz:		W. Harzer A. Jäger	
09.15		Gesundheitsbezogene Lebensqualität <i>M. Bullinger (Hamburg)</i>	
10.00		Was ist Mundgesundheit? <i>D. R. Reißmann (Hamburg)</i>	V1
10.12		Der Einfluss der kieferorthopädischen Therapiemittel auf die Lebensqualität <i>J. Bock (Halle)</i>	V2
10.24		Lebensqualität bei Gesunden und protrusionsschientherapierten OSAS-Patienten <i>D. Gerlach, W. Orthuber, H. Fischer-Brandies (Kiel)</i>	V3
10.36		Diskussion	
11.00		Eröffnung der Fachmesse und Pause	
Vorsitz:		B. Kahl-Nieke B. Braumann	
11.30		Kieferorthopädische Prophylaxe und Therapie – Verbesserung der Mundgesundheit?! <i>A. Zentner (Amsterdam)</i>	
12.15		Die Gingivaduplikatur – ein Risiko für die Mundgesundheit? <i>C. Reichert, L. Götz, W. Götz, M. Wenghoefer, A. Jäger (Bonn)</i>	V4
12.27		Höherer Body-Mass-Index (BMI) gleich geringerer kieferorthopädischer Behandlungserfolg? <i>J. von Bremen, J. Wagner, S. Ruf (Gießen)</i>	V5
12.39		Vorkommen von orofazialen Dysfunktionen bei Kindern mit unterschiedlichen Angle-Klassen im späten Wechselgebiss <i>A. Dieckmann, F. Stahl de Castrillon (Rostock)</i>	V6
12.51		Mundgesundheitsbezogene Lebensqualität bei Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren mit LKGS-Spalten <i>J. Neuschulz, D. Sagheri, L. Hild, B. Braumann (Köln)</i>	V7
13.03		Diskussion	
13.20		Mittagspause und Besuch der Fachmesse	

# Zuverlässigkeit & Präzision made in Germany



BioQuick®



Quicklear®

Seit vielen Jahren gehören die selbstligierenden Brackets der Quick-Familie zu den erfolgreichsten Produkten des Hauses FORESTADENT®. Dank ständiger Weiterentwicklungen sind diese optimal ausgereift, äußerst präzise und zuverlässig. BioQuick®, seine passive Variante BioPassive® und das Keramikbracket Quicklear® werden in Pforzheim gefertigt, wo wir seit über 100 Jahren zu Hause sind. Geliefert wird in die ganze Welt. Profitieren auch Sie von Qualitätsprodukten made in Germany.

Patente: DE 102004056168 · EP 0782414 · US 7717706 · US 7,255,557

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 22. September 2011

Vorsitz:	S. Ruf G. Herre	
14.30	Patientenzufriedenheit nach kombiniert kieferorthopädischer kieferchirurgischer Therapie <i>M. Schneider, I. Mollen, U. Eckelt (Dresden)</i>	<u>V8</u>
14.42	Untersuchung zur mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität nach Dysgnathieoperation <i>A. Schmitt, W. Orthuber, R. Ciesielski, H. Fischer-Brandis (Kiel)</i>	<u>V9</u>
14.54	Einfluss von Overjet und Lippenkompetenz auf Frontzahntraumata? – ein systematisches Review <i>C. Erbe, K. Canbek, A. Müller, C. Jacobs, H. Wehrbein (Mainz)</i>	<u>V10</u>
15.06	Möglichkeiten und Grenzen der KFO Behandlung der KL II/1 bei infantiler Zerebralparese <i>R. Hinz (Witten, Herne)</i>	<u>V11</u>
15.18	<b>Diskussion</b>	
<b>15.30–16.30</b> Großer Saal	<b>Freie Vorträge</b>	
Vorsitz:	G. Göz U. Fritz	
15.30	Veränderung der Kopfelenkposition während funktionskieferorthopädischer Klasse-II-Korrektur <i>M. Ohnmeiß, G. Kinzinger, J. Wesselbaum, H. Korbmacher-Steiner (Marburg, Homburg/Saar)</i>	<u>V12</u>
15.42	Die Arbeitsweisen der Synovialpumpen im Kiefergelenk in den drei Funktionszuständen der Mandibula <i>D. Kubein-Meesenburg, R. Sadat-Khonsari, W. Hahn, D. Oellerich, C. Hansen, D. Ihlow, P. Proff, H. Nägerl, J. Fanghänel (Göttingen, Regensburg)</i>	<u>V13</u>
15.54	Der Einfluss simulierter Alterung auf die elastomeren Eigenschaften orthodontischer Ketten <i>M. P. Dittmer, A. Demling, L. Borchers, P. Kohorst, M. Stiesch, R. Schwestka-Polly (Hannover)</i>	<u>V14</u>
16.06	Zur Stabilität von Gaumenimplantaten nach Früh- oder Spätbelastung <i>K. Wieczorek, B. Jung, M. Kunkel, G. Lüdicke, H. Wehrbein, M. Moergel, P. Diedrich, T. Gedrange, W. Harzer (Dresden, Mainz, Bochum, Aachen, Greifswald)</i>	<u>V15</u>
16.18	Der Einheilungsprozess von Minischraubengewinden mit unterschiedlichen Oberflächen – eine Pilotstudie <i>T. E. Bechtold, K. J. Lee, Y. C. Park, G. R. Göz (Tübingen, Seoul)</i>	<u>V16</u>
16.30	<b>Diskussion</b>	

Donnerstag, 22. September 2011

14.00–16.30 Konferenzraum 6	<b>Parallelsymposium: Experimentelle und klinische Forschung</b>	
Vorsitz:	P. Tomakidi A. Jäger	
14.00	Experimentelle und klinische Forschung in der Kieferorthopädie – rationelles Vorgehen und evidenzbasiert <i>P. Tomakidi (Freiburg)</i>	
14.45	Biokompatibilitätsuntersuchungen von gentechnisch modifiziertem Flachs: In vitro und in vivo Studie <i>C. Kunert-Keil, T. Gredes, S. Lucke, A. Spassov, T. Gedrange (Greifswald)</i>	<a href="#">VP1</a>
14.57	Multipotente immunmodulatorische PDL-Zellen mit interindividuellen phänotypischen Charakteristika <i>A. C. Konermann, J. Deschner, J. Winter, N. Novak, J. Allam, A. Jäger (Bonn)</i>	<a href="#">VP2</a>
15.09	Reaktion humaner Zementoblasten auf der Druckseite während der Zahnbewegung <i>K. Diercke, A. König, A. Kohl, C. J. Lux, R. Erber (Heidelberg)</i>	<a href="#">VP3</a>
15.21	Einfluss von statisch-mechanischer Zugbelastung auf Osteoblasten und parodontale Fibroblasten <i>C. Jacobs, S. Grimm, C. Erbe, T. Ziebart, E. Krieger, H. Wehrbein (Mainz)</i>	<a href="#">VP4</a>
15.33	Elektrophysiologische Methode zur Untersuchung der Oberlippenmuskulatur bei Lippenspaltpatienten <i>J. Radeke, J. P. van Dijk, B. G. Lapatki (Ulm)</i>	<a href="#">VP5</a>
15.45	Genanalyse von Signaltransduktionsfaktoren des MAPK – Pathways in PDL-Zellen nach Stimulation mit IGF1 <i>S. Memmert, W. Götz, J. Deschner, A. Jäger, B. Rath-Deschner (Bonn)</i>	<a href="#">VP6</a>
15.57	Dreidimensionale Untersuchung der Unterkieferentwicklung bei gesunden und arthritischen Kaninchen <i>T. Präger, S. Rafayelyan, H. Landau, N. Pischon, R. Müller-Hartwich, A. Mußler (Berlin)</i>	<a href="#">VP7</a>
16.09	<b>Diskussion</b>	
16.30	<b>Pause</b>	

Donnerstag, 22. September 2011

17.00–18.00 Konferenzraum 6	<b>Moderierte Posterdiskussion „Parallelsymposium: Experimentelle und klinische Forschung“</b>	
Vorsitz:	H. Fischer-Brandies C. Lux	
PP1	Interdisziplinäre Behandlungskonzepte bei Schmelzdysplasien <i>B. Gelbrich, J. Helmrich, H. Teschner, K. Dannhauer (Leipzig)</i>	
PP2	Beurteilung osteogener Eigenschaften von gentechnisch modifiziertem Flax <i>T. Gredes, C. Kunert-Keil, S. Lucke, T. Gedrange (Greifswald)</i>	
PP3	Einfluss von Herbst Apparatur und Mandibular anterior Repositioning Appliance auf die Kaumuskulatur <i>N. Seeck, W. Müller, T. Maruta, S. Kopp, R. Cyron (Kiel, Bremen, Frankfurt)</i>	
PP4	Elektronische Zahnfarbbestimmung an Patienten mit einer Multibandtherapie <i>A. Ratzmann, A. Treichel, T. Gedrange, A. Welk (Greifswald)</i>	
PP5	Genetisches Risikoprofil der Gingivaduplikatur – eine Fall-Kontrollstudie <i>L. Götz, C. Reichert, A. Jäger (Bonn)</i>	
PP6	Kephalometrische Untersuchungen an menschlichen fetalen Kopfpräparaten <i>R. J. Radlanski, K. Heikinheimo, H. Renz, A. Gruda (Berlin)</i>	
PP7	Skelettal verankerte, forcierte Extrusion <i>A. Hellberg, F. Wanjura, R. Fuhrmann (Halle)</i>	
PP8	Torque-Kontrolle in der Lingualtechnik: Eine biomechanische Analyse <i>N. Daratsianos, C. Bourauel, D. Wiechmann, A. Jäger, R. Schwestka-Polly (Bonn, Hannover)</i>	
PP9	Differenzierung von Parodontalligament – Zellen nach intermittierender Applikation – eine tierexperimentelle Studie <i>M. Wolf, S. Abudawali, S. Lossdörfer, A. Jäger (Bonn)</i>	
PP10	Vergleichende in-vivo Testung von drei innovativen Knochenaufbaumaterialien in Critical size defects <i>A. Salbach, F. Stahl de Castrillon, S. Lenz, B. Frerich, S. Schneider, T. Gerber, V. Bienengräber (Rostock)</i>	
PP11	Nicht-syndromale Oligodontien: Ein systematisches Review <i>M. Hönemann, D. Klimas, S. Ruf (Gießen)</i>	

		Konferenzraum 3		Konferenzraum 6		Terrassenebene		Saal 1-5		Konferenzraum 5	
08.00											08.00
08.30											08.30
09.00	Freie Themen 09.00–13.15			Parallelveranstaltung Tag für das Praxisteam 09.00–13.00 Pause 10.30–11.00		Posterausstellung und Fachmesse 09.00–18.00		Fachmesse 09.00–18.00		Mediencheck 08.00–18.00	09.00
09.30											09.30
10.00											10.00
10.30											10.30
11.00	Pause 11.15–11.40										11.00
11.30											11.30
12.00											12.00
12.30											12.30
13.00	FEO Best Paper Awards 13.20–13.50 Pause 13.50–14.30										13.00
13.15											13.15
13.30											13.30
14.00											14.00
14.30											14.30
15.00											15.00
15.30											15.30
16.00											16.00
16.30											16.30
17.00											17.00
17.30											17.30
18.00											18.00
18.30											18.30
19.00											19.00
19.30											19.30
20.00											20.00
01.30											01.30

Festabend auf Schloss Albrechtsberg  
20.00–02.00

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 23. September 2011

09.00–13.15 Großer Saal		Freie Themen	
Vorsitz:		I. Jonas G. Mindermann	
09.00		Orale Prophylaxe im Rahmen kieferorthopädischer Therapie <i>P.-G. Jost-Brinkmann (Berlin)</i>	
09.45		Vergleich der Biofilmbildung auf Metall- und Keramikbrackets in vivo <i>A. P. Demling, I. D. Lindel, C. Elter, W. Heuer, T. Heidenblut, M. Stiesch, R. Schwestka-Polly (Hannover, Hohenhagen)</i>	<a href="#">V17</a>
09.57		Einfluss festsitzender Behandlungsapparaturen auf immunologische Reaktionen im Sulcus gingivalis <i>B. Koos, S. Lachmann, L. Georg, D. Axmann, A. Godt (Kiel, Tübingen)</i>	<a href="#">V18</a>
10.09		<b>Diskussion</b>	
Vorsitz:		R. Schwestka-Polly U. Hirschfelder	
10.20		3D-FaceScan: Reliabilität der Weichteil-Messungen in Comparison und Onyx3D <i>S. Wriedt, L. Schäfer, I. Schmidtman, H. Wehrbein (Mainz)</i>	<a href="#">V19</a>
10.32		CT basierte 3D-Vermessung verlagter Eckzähne <i>E. Hofmann, S. Hanke, U. Hirschfelder (Erlangen)</i>	<a href="#">V20</a>
10.44		Metrische Anforderungen an das field of view von DVT-Scannern für die KFO-Behandlungsplanung <i>V. Richter, M. Nitka, A. Bumann (Berlin)</i>	<a href="#">V21</a>
10.56		Das NoXRayCeph®-Verfahren. Eine Alternative zur kephalometrischen Fernröntgenseitenbildanalyse? <i>J. Engst, L. Frye, U. Fritz (Aachen, Essen)</i>	<a href="#">V22</a>
11.08		<b>Diskussion</b>	
11.15		<b>Pause</b>	

Hinweis zum Fotografieren, zu Ton-/Videoaufzeichnungen  
sowie zur Benutzung von Mobiltelefonen

Handys während der gesamten Tagung zu den Vorträgen bitte abschalten! Fotos, Ton- und/oder Videoaufzeichnungen sind während der Vorträge nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Referenten und des Tagungspräsidenten gestattet und dürfen nicht kommerziell genutzt werden!





WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 23. September 2011

Vorsitz:	K.-H. Dannhauer F. Stahl de Castrillon
11.40	Eignung des anterioren Unterkiefers für kieferorthopädische Verankerungsplatten <i>T. Präger, H. Brochhagen, R. Mischkowski, G.-P. Jost-Brinkmann, R. Müller-Hartwich (Berlin)</i> V23
11.52	Einfluss frontaler Unterkieferdistraktionen auf Achsenstellung/ Transversale der Sechsjahresmolaren <i>A. P. Muchitsch, B. Wendl, H. Winsauer, M. Pichelmayer, E. Kuljuh (Graz, Bregenz)</i> V24
12.04	Therapie ausgeprägter Mittelgesichtsrücklagen mithilfe der enoralen Distraktionsosteogenese <i>T. Binger, J. A. Lisson, W. J. Spitzer (Homburg)</i> V25
12.16	MentoPlate – Hybrid-Hyrax: Ein neues therapeutisches Konzept für die skelettal verankerte Klasse III-Therapie beim wachsenden Patienten <i>D. Drescher, M. Nienkemper, B. Wilmes (Düsseldorf)</i> V26
12.28	Methoden zur Bestimmung des Widerstandszentrums einzelner Zähne <i>M. Geiger, A. Boryor, B. Panchaphongsaphak, B. G. Lapatki (Ulm)</i> V27
12.40	Schwergradige apikale Wurzelresorption – lokale oder genetische Prädisposition? <i>K. Sehr, N. C. Bock, C. Serbesis, M. Hönemann, S. Ruf (Gießen)</i> V28
12.52	Klassifikation der Erosion, Arthritis und Entzündung im Kiefergelenk (JIA) <i>B. Koos, A. Godt, N. Tzaribachev, H. Fischer-Brandis (Kiel, Tübingen, Bad Bramstedt)</i> V29
13.04	Diskussion
Vorsitz:	B. Kahl-Nieke
13.20	Präsentation der Jahresbestpreise der FEO  <b>FEO Best Paper Award</b> Is early class III protraction facemask treatment effective? A multi-centre, randomised, controlled trial: 15 month follow-up <i>Nicky Anne Mandall, PhD; Richard Cousley; Andrew DiBiase; Dyer Fiona; Simon Littlewood; Rye Mattick; Spencer Nute; Barbara Doherty; Nadia Stivaros; Ross McDowall; Inderjit Shargill; Helen Worthington</i>
	 <b>FEO Best Clinical Paper Award</b> The extraction of a lower incisor in Orthodontics: Indications, planning of the treatment and clinical handling in different malocclusions <i>José Chaqués Asensi</i>
13.50	Mittagspause und Besuch der Fachmesse

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 23. September 2011

09.00–13.00 Konferenzraum 6	Parallelveranstaltung Tag für das Praxisteam
Vorsitz:	M. Sostmann
09.00	Praxishygiene <i>L. Jatzwauk (Dresden)</i>
10.30	Pause
11.00	Individualprophylaxe <i>P.-G. Jost-Brinkmann (Berlin)</i>
12.30	Diskussion
13.00	Ende
14.30–16.30 Terrassenebene	Posterdiskussion
16.30–19.00 Konferenzraum 6	DGKFO Mitgliederversammlung

Großer Saal		Konferenzraum 3		Konferenzraum 6		Terrassenebene		Saal 1–5		Seminarraum 5–6	
07.30											07.30
08.00											08.00
08.30											08.30
09.00	<b>Hauptthema 2: „Angle Klasse II/2“ 09.00–16.20</b>									<b>Mediencheck 08.30–15.00</b>	09.00
09.30											09.30
10.00											10.00
10.30											10.30
11.00	<b>Pause 11.00–11.30</b>										11.00
11.30											11.30
12.00											12.00
12.30											12.30
13.00	<b>Pause 13.00–14.00</b>										13.00
13.30											13.30
14.00											14.00
14.30											14.30
15.00											15.00
15.30											15.30
16.00											16.00
16.30	<b>Posterpreise und Schlusswort 16.20–16.45</b>										16.30
16.45											16.45
17.00											17.00
17.30											17.30
18.00											18.00
18.30											18.30
19.00											19.00
19.30											19.30
20.00											20.00

La Traviata in der Semperoper  
19.00–21.45Fachmesse  
09.00–17.00Posterausstellung  
und Fachmesse  
09.00–16.30

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

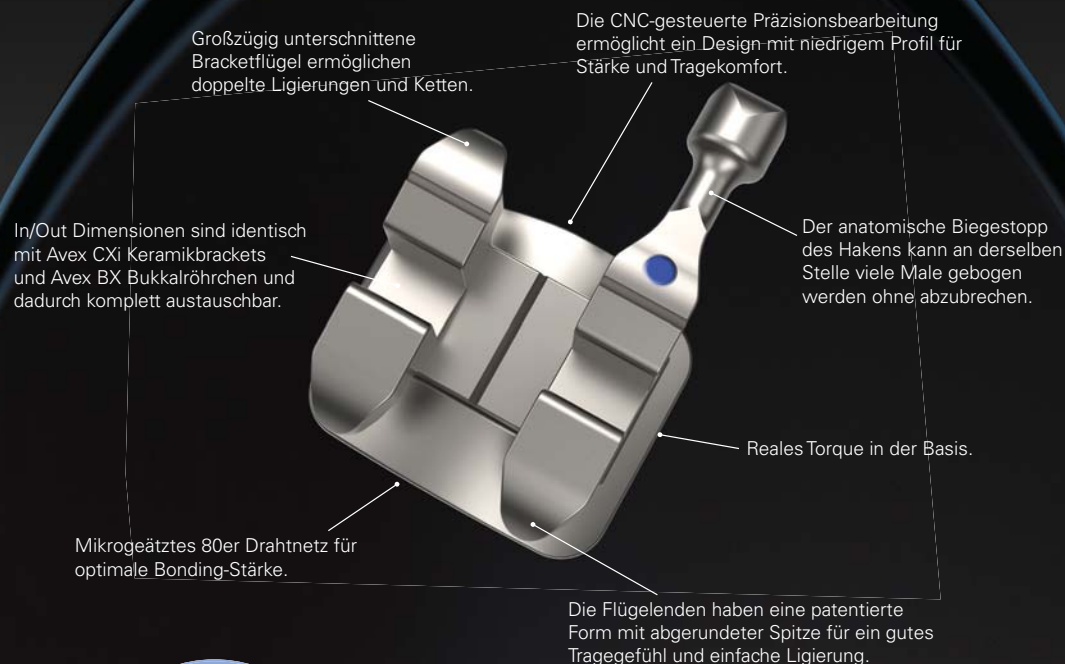
Samstag, 24. September 2011

09.00–16.20 Großer Saal		<b>Hauptthema 2: „Angle Klasse II/2“</b>	
Vorsitz:		J. Lisson H. Wehrbein	
09.00	Diagnosis and Treatment Options in Class II/2 Patients <i>R. Nanda (Farmington)</i>		
09.45	Die maxilläre Prognathie bei Klasse II/2 – Ursache für Schneidezahninklination, Eckzahnretention und Tiefbiss <i>K. Oukhai, G. Lüdicke, E. Tausche, W. Harzer (Dresden)</i>	<u>V30</u>	
09.57	Möglichkeiten der kompensativen Korrektur der Klasse II/2 bei Erwachsenen <i>K. Krey, K. Dannhauer (Leipzig)</i>	<u>V31</u>	
10.09	Sind Erfolg und Stabilität der Angle-Klasse II/2 – Behandlung von der skelettalen Reife abhängig? <i>N. C. Bock, S. Ruf (Gießen)</i>	<u>V32</u>	
10.21	Distalisierung von Oberkiefermolaren mittels skelettaler Verankerung zur Korrektur einer Klasse II/2 <i>B. Wilmes, G. Lübberink, M. Nienkemper, D. Drescher (Düsseldorf)</i>	<u>V33</u>	
10.33	Effekte bei der Behandlung der Klasse II/2 mit einer vollständig individuellen, lingualen Apparatur und Herbstscharnier – eine Pilotstudie <i>D. Wiechmann, H. Panherz, R. Schwestka-Polly (Bad Essen, Gießen, Hannover)</i>	<u>V34</u>	
10.48	<b>Diskussion</b>		
11.00	<b>Pause und Besuch der Fachmesse</b>		
Vorsitz:		A. Stellzig-Eisenhauer D. Drescher	
11.30	Angle Klasse II/2 – Möglichkeiten der chirurgisch-kieferorthopädischen Therapie <i>A. Triaca (Zürich)</i>		
12.15	Deckbissstherapie und Kieferchirurgie – nicht möglich ohne Kieferorthopädie <i>H. A. Scheuer, W. J. Höltje, R. E. Friedrich (Hamburg)</i>	<u>V35</u>	
12.27	Rezidivtendenz nach Unterkieferverlagerung in Abhängigkeit von der Verlagerungsdistanz <i>M. Schneider, I. Mollen, U. Eckelt (Dresden)</i>	<u>V36</u>	
12.39	<b>Diskussion</b>		
13.00	<b>Mittagspause und Besuch der Fachmesse</b>		



# Präzise Perfektion

AVEX MX Edelstahlbrackets sind ein Produkt jahrelanger Forschung, Fallstudien und der klinischen Lehre von Dr. Richard McLaughlin. Als Komponente der revolutionären, evidenzbasierten Avex Suite bieten die Avex MX Edelstahlbrackets Genauigkeit und berechenbare Behandlungsergebnisse.



**Jetzt  
verfügbar**



www.opalorthodontics.com

Opal Orthodontics GmbH  
Am Westhoyer Berg 30 • 51149 Köln  
Tel.: 02203-359220 • Fax: 02203-3592236

Erhältlich als MBT und Roth in  
.018 und .022



© Copyright 2011 Ultradent Products Inc. All rights reserved.

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 24. September 2011

Vorsitz:	A. Wichelhaus E. Tausche	
14.00	Der Tiefbisspatient – funktionelle Störungen und Möglichkeiten der konservativen Rehabilitation <i>I. Peroz (Berlin)</i>	
14.45	Funktionelle Auffälligkeiten des Bewegungsapparates bei Deckbisspatienten <i>A. Köneke, P. C. Baier, N. Seeck, D. Jaeschke (Kiel)</i>	<u>V37</u>
14.57	Untersuchung des Einflusses der Frühbehandlung des tiefen Bisses auf das therapeutische Outcome <i>C. K. Müller, A. Müller (Jena)</i>	<u>V38</u>
15.09	Bevölkerungsrepräsentative Beurteilung der CMD-Befunde bei Angle-Klasse II/2 <i>J. Bock, J. Czamotta, R. A. Fuhrmann (Halle)</i>	<u>V39</u>
15.21	<b>Diskussion</b>	
Vorsitz:	A. Jäger W. Harzer	
15.30	Die Funktionalität des Kiefergelenkes in MRT-Befunden eines unselektierten Patientenkollektivs <i>B. Ludwig, F. Vales, B. Glasl, G. Kinzinger, J. Lisson (Homburg/Saar)</i>	<u>V40</u>
15.42	Funktionelle Nachbehandlung nach Kiefergelenkfortsatzfrakturen mithilfe eines Federaktivators <i>L. Baensch, R. Schön, I. Jonas (Freiburg)</i>	<u>V41</u>
15.54	Kopforthopädie bei Säuglingen mit lagerungsbedingter Abflachung des Hinterkopfes – eine 3D-Studie <i>P. Meyer-Marcotty, H. Böhm, C. Linz, F. Kunz, N. Keil, A. Stellzig-Eisenhauer, T. Schweitzer (Würzburg)</i>	<u>V42</u>
16.06	<b>Diskussion</b>	
16.20–16.45	<b>Posterpreise und Schlusswort</b>	
16.45	<b>Ende der Tagung</b>	

Sonntag, 25. September 2011

09.00–14.00 Konferenzraum 6	<b>Nachkongresskurs: Strategies to Correct Open Bite</b>
	R. Nanda (Farmington, Connecticut, USA)

Correction of open bite malocclusion requires special attention at every level, from diagnosis, etiology, treatment plan, mechanics plan and retention. This presentation will place an emphasis on various methods to contain etiology and mechanics to close the open bite. Biomechanics designed wires will be discussed with step wise progression of treatment from beginning to the end. Application of temporary anchorage devices to close open bites will be presented with carefully designed delivery of orthodontic forces. Results of prospective studies underway at the University of Connecticut will be discussed. Finally various strategies will be discussed to retain achieved results.

Posterdiskussionen

Freitag, 23.09.2011, 14.30–16.30 Uhr

Verhandlungsthema I: Mundgesundheit	
P 12	Der Einfluss der kieferorthopädischen Therapiemittel auf die Lebensqualität <i>F. Bock, J. Bock (Fulda)</i>
P 13	Ein Fragebogen zur temporomandibulären Dysfunktion und Psyche <i>R. Reinhardt, C. Podlatis, H. Wehrbein (Mainz)</i>
P 14	Erfassung von mundgesundheitsbezogener Lebensqualität bei Kindern durch Direkte- und Proxy-Befragung <i>D. Sagheri, V. Ottova, E. Schüler, C. Splieth, B. Braumann, U. Ravens-Sieberger (Köln, Hamburg-Eppendorf, Greifswald)</i>
P 15	Plauekontrolle durch fluoridhaltige Mundspüllösung bei kieferorthopädischen Patienten <i>S. Zingler, K. Groß, S. Kneist (Heidelberg, Jena)</i>
P 16	Prämolarenaplasie und verzögerte dentale Reife <i>B. Gelbrich, G. Gelbrich, A. Hirsch, K. Dannhauer (Leipzig, Leukersdorf)</i>
P 17	Profilverlauf, Selbstbild und psychologische Befindlichkeit <i>M. Schulze, I. Springer, B. Kahl-Nieke (Hamburg, Kiel)</i>
P 18	Zahnverbreiterung in der Oberkieferfront – Nur Ästhetik oder viel mehr Funktion? <i>P. Bonk, I. Ollinger, M. Hahn (Hamburg)</i>
P 19	Ätiologie der Kiefergelenkdegeneration bei subadulten kieferorthopädischen CMD-Patienten <i>D. Toll, N. Popovic, N. Drinkuth, J. Andjelic (Bad Soden, Montenegro)</i>
P 20	Effekte einer temporären asymmetrischen Okklusionssperrung auf die Oberkörperhaltung <i>D. Ohlendorf, S. Kopp (Frankfurt/Main)</i>
P 21	Nickelfreie Apparaturen für die Gaumennahterweiterung – Titanguss als Standard bei Nickelallergie <i>F. M. Sander, C. Sander, E. Inglezos, B. Mamic-Salvia (Ulm)</i>
P 22	Verändert sich die Halswirbelsäulenstellung bei Bedienung vier zahnärztlicher Fußanlasser <i>C. Gerhard, D. Ohlendorf, W. Betz, S. Kopp (Frankfurt/Main)</i>
P 23	Veränderungen des Gaumens bei Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte <i>A. Ifert, F. Ifert, S. Kopp, R. Sader (Frankfurt/Main)</i>

POSTERDEMONSTRATIONEN

Verhandlungsthema II: Angle-Klasse II/2, der Deckbiss	
P 24	Die Erwachsenenbehandlung der Angle Klasse II mit der modifizierten Herbstapparat <i>J. Malinowski (Wroclaw)</i>
P 25	Falldarstellung: Langzeitstudie zum Verlauf einer komplexen Funktionsstörung mit Deckbisseinfluss <i>A. Köneke, C. Köneke (Kiel)</i>
P 26	Behandlungsbedarf der Klasse II/2 bei Erwachsenen – ein Fallvergleich <i>K. Stauffer, A. Krappen (Geldern)</i>
P 27	Effektivität der Herbst-Apparat bei der Behandlung Erwachsener der Angle-Klassen II/1 und II/2 <i>K. Hering, B. Wüsten (Hadamar)</i>
P 28	Effizienz des Elasto-Headgears bei der Klasse-II-Behandlung <i>R. Hinz, K. Schreiber, P. Hoppe (Witten/Herdecke)</i>
P 29	Kommerziell erhältliche Produkte zur Non-Compliance Behandlung der Klasse II <i>J. Hourfar, M. Tegtmeyer, J. Clausen, M. Thier, G. Schuster (Frankfurt)</i>
P 30	Korrektur einer Angle-Klasse II/2 mittels eines Mini-Implantat-verankerten Distalisationsgerätes <i>A. Panayotidis, M. Nienkemper, B. Wilmes, D. Drescher (Düsseldorf)</i>
P 31	Nachuntersuchung funktionskieferorthopädisch behandelter Klasse II Patienten <i>B. Buntemeyer, C. Trinn, J. Balmaceda-Braun, D. Balmaceda, G. Schuster (Frankfurt)</i>
P 32	Rezidivanfälligkeit von Deckbisskonfigurationen bei Erwachsenen <i>S. Toye, R. Fuhrmann (Halle-Wittenberg)</i>
P 33	Umfrage in hessischen kieferorthopädischen Praxen zur Wahl des Behandlungsgerätes bei Klasse II <i>K. Pusch, N. Garcia, A. Weiss, A. Schleider, G. Schuster (Frankfurt/Main)</i>
P 34	Zusätzliche klinische Indikation der modifizierten Herbst-Apparat in Klasse II <i>K. Jastrzebska, J. Malinowski (Wroclaw)</i>
P 35	Verschiedene Behandlungskonzepte der Klasse II/2 für jedes Alter <i>H. Pauls (Düsseldorf)</i>
P 36	DICOM-Daten als Basis für die FEM-Simulation kieferorthopädischer Fragestellungen – die Grundlagen <i>A. Geringer, B. Ludwig, B. Glasl, S. Diebels, J. Lisson, T. Lietz (Homburg/Saar)</i>

POSTERDEMONSTRATIONEN

Freie Themen: Biologie und Technologie in der kieferorthopädischen Behandlung	
P 37	Mehrfachnutzung von Mini-Implantaten für verschiedene Aufgaben <i>M. Nienkemper, B. Wilmes, G. Lübberink, D. Drescher (Düsseldorf)</i>
P 38	Patientenbezogene FEM-Simulation der initialen kieferorthopädischen Zahnbewegung <i>B. Ludwig, A. Geringer, B. Glasl, S. Diebels, J. Lisson, T. Lietz (Homburg/Saar)</i>
P 39	SNB – Swiss Nonligating Bracket – ein außergewöhnliches Bracket stellt sich vor <i>J. Karp (Heimstetten)</i>
P 40	Anwendung von Fixed Functionals in der CMD-Behandlung <i>N. Popovic, D. Toll, N. Drinkuth, J. Andjelic (Bad Soden)</i>
P 41	Benetzungsverhalten und Haftfestigkeit von Flowables auf divers konditionierten Schmelzoberflächen <i>M. Holzmeier, E. Heinemann, A. Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)</i>
P 42	Charakterisierung eines kommerziellen faserverstärkten Kunststoffbogens <i>M. Jurgeleit, M. Es-Souni, H. Fischer-Brandies, B. Koos (Kiel)</i>
P 43	Dauerbelastung des Bracket-Adhäsiv-Schmelz-Komplexes <i>E. Musabegovic, N. Daratsianos, A. Jäger, C. Bourauel, S. Reimann (Bonn)</i>
P 44	Drehmomente bei simulierter Derotation von Zähnen bei selbstligierenden und konventionellen Brackets <i>L. Johannessen, S. Reimann, L. Keilig, C. Bourauel (Bonn)</i>
P 45	Einfluss künstlicher Alterung durch Thermocycling auf die Elastizität von Druckformfolien <i>R. Gittner, D. Hiller, S. Fischer, R. Müller-Hartwich, S. Engel, G.-P. Jost-Brinkmann (Berlin)</i>
P 46	Einfluss von Pulver-Wasser-Strahlgeräten (PWS) auf die Fluoridfreisetzung von Bracketadhäsiven <i>G.-P. Jost-Brinkmann, P. Schwabe, R. Gittner, R. Müller-Hartwich, S. Engel (Berlin)</i>
P 47	Einfluss von Spangereinigern auf die Elastizität von Druckformfolien <i>S. Engel, S. Fischer, D. Hiller, W. Müller, R. Gittner, G.-P. Jost-Brinkmann (Berlin)</i>
P 48	Einflüsse von PWS-Geräten mit verschiedenen Strahlmitteln auf bovine und humane Zähne der 1. Dentition <i>M. Khalefa, C. Finke, W. Müller, R. Radlanski, R. Müller-Hartwich, G.-P. Jost-Brinkmann (Berlin)</i>
P 49	Experimentelle Untersuchung des zeitabhängigen Verhaltens des Parodontalligaments im Schweinemodell <i>E. Katsikogianni, T. Eliades, K. Papadopoulou, S. Reimann, L. Keilig, M. Drolshagen, C. Decius, C. Bourauel (Bonn, Thessaloniki)</i>
P 50	Frikationsverhalten verschiedener selbstligierender und konventioneller Bracketssysteme unter Einwirkung von Torque- und Angulationsverhalten <i>M. Brückner, R. Hönscheid, D. Drescher (Düsseldorf)</i>





# DER AQUALIZER™

## Aufbiss-Schiene zur Entspannung der Kiefermuskulatur

Weitere Informationen  
erhalten Sie an unserem  
Ausstellungsstand.



Wasserfüllung

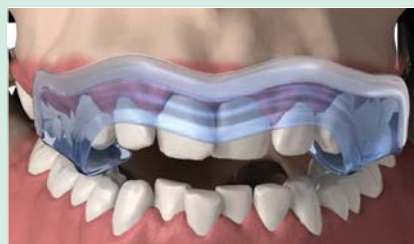
### Aqualizer™, die Wassergefüllte Aufbiss-Schiene zur Ent- spannung der Kiefermuskulatur.

Der AQUALIZER™ ist die einzige hydrostatische Aufbiss-Schiene, die sofort ohne Vorbereitung oder Laborarbeiten jedem Patienten eingegliedert werden kann. Durch die Wasserfüllung passt sich der AQUALIZER™ automatisch den anatomischen Gegebenheiten des Patienten an. Schmerzen oder Verspannungen werden sofort gelindert. Zur Erstversorgung und Einstieg in eine Schienentherapie hat sich der AQUALIZER™ bewährt.

Die AQUALIZER™-Modelle sind in 3 verschiedenen Bisshöhen erhältlich: Low (1 mm), Medium (2 mm) und High (3 mm). Die Bisshöhe wird über die Füllmenge des AQUALIZER™ bestimmt.

### Der Aqualizer™ unterstützt die Behandlung von Beschwerden des CMD-Syndroms.

- Pressen oder Knirschen mit den Zähnen (Bruxismus)
- Nackenverspannungen, verhärtete Muskulatur
- Tinnitus/Ohrenschmerzen
- Kiefergelenkschmerzen
- Rücken-/Kopfschmerzen
- Augen-/Lichthypersensibilität
- Schluckbeschwerden



## POSTERDEMONSTRATIONEN

- P 51 Hat das Gewindedesign Einfluss auf die relative Knochenbedeckungsrate von Gaumenimplantaten?  
*B. A. Jung, M. Kunkel, P. Göllner, T. Liechti, M. Moergel, R. Noelken, P. Borbély, H. Wehrbein (Mainz, Bochum, Bern, Budapest)*
- P 52 In-vitro-Studie zur Prüfung der mechanischen Stabilität festsitzender funktioneller Geräte  
*S. Frucht, I. Hübler, M. Krah, I. Jonas (Freiburg)*
- P 53 Materialtechnische Untersuchungen kieferorthopädischer Brackets nach Wiederaufbereitung  
*S. Reimann, A. Rewari, L. Keilig, F. Widu, A. Jäger, C. Bourauel (Bonn)*
- P 54 Maximale Molarenverankerung mit transversaler Kontrolle mittels Mini-Implantaten im Oberkiefer  
*A. Pauls, M. Nienkemper, B. Wilmes, D. Drescher (Düsseldorf)*
- P 55 Nutzbarkeit des superelastischen Verhaltens von Nickel-Titan-Drähten bei der Nivellierung  
*R. Hönscheid, A. Pauls, D. Drescher (Düsseldorf)*
- P 56 Präprothetische dentoalveoläre Kompensation mit Invisalign. Vergleich ClinCheck: Prognose – Ergebnis  
*U. Windsheimer, M. Holzmeier (Crailsheim)*
- P 57 Präzision beim indirekten Kleben linguale Brackets mit einem neuartigen Übertragungssystem  
*K. Schubert, G.-P. Jost-Brinkmann, T. Halbach, R. Müller-Hartwich (Berlin)*
- P 58 Randschlussqualität von Metallbrackets bei bovinen vs. humanen Zähnen: Eine in-vitro Studie  
*K. Canbek, M. Karbach, F. Gottschalk, C. Erbe, H. Wehrbein (Mainz)*
- P 59 Reibungsverhalten selbstligierender und konventioneller Lingualbrackets  
*F. Al Sakka, L. Keilig, S. Reimann, N. Daratsianos, A. Jäger, C. Bourauel (Bonn)*
- P 60 Untersuchung über die Breitenrelation der Frontzähne und deren Missverhältnisse  
*R. Sadat-Khonsari, D. Kubein-Meesenburg, W. Götsche, W. Hahn (Göttingen)*
- P 61 Untersuchung zur Evaluation alternativer polymerer Bracketmaterialien  
*A. Faltermeier, C. Reicheneder, P. Simon, P. Proff, P. Römer (Regensburg)*
- P 62 Wirkung der Strontium-induzierten Prostaglandin-E2-Synthese auf Parodontalligamentzellen  
*P. Römer, P. Proff, A. Faltermeier, D. Kubein-Meesenburg, C. Reicheneder (Regensburg, Göttingen)*
- P 63 Apikale Wurzelresorptionen nach Behandlungen mit Invisalign® – erste Ergebnisse  
*E. Krieger, T. Drechsler, I. Schmidtman, S. Haag, C. Jacobs, H. Wehrbein (Mainz)*

Klinische Poster	
P 64	Dentale Kompensation bei moderater Klasse III mit vertikalem Wachstum durch Extraktion der 2. Molaren <i>C. Jacobs, C. Jacobs-Müller, V. Hoffmann, D. Meila, C. Erbe, H. Wehrbein (Mainz)</i>
P 65	Autotransplantation eines unteren Prämolaren nach traumatischem Frontzahnverlust <i>M. Nazet, K. C. Huth, H. T. Knöbl, E. Wood, D. Nolte (München)</i>
P 66	Bilaterale späte Entwicklung überzähliger Prämolaren nach Extraktion erster Prämolaren im Unterkiefer <i>B. Ahlers, S. Engel, R. Müller-Hartwich, S. Nasiri, G.-P. Jost-Brinkmann (Berlin)</i>
P 67	Bogengeführte Einordnung eines verlagerten Zahnes bei reponiertem Mucoperiostlappen <i>M. Hegmann, J. Ebeling (Ahaus)</i>
P 68	Fühe Behandlung von Gesichtsasymmetrien – Gaumennahterweiterung und einseitiges Herbstscharnier <i>I. Ollinger, P. Bonk, W. Hahn (Hamburg)</i>
P 69	Keimentfernung – ein therapeutisches Verfahren in der Kieferorthopädie mithilfe der Miniimplantate <i>H. Sarabia (Chihuahua, Mexico)</i>
P 70	Komplikationen im höheren Alter durch nicht eingeordnete Eckzähne im zahnlosen OK – ein Fallbericht <i>A. Lautwein, H. Holtmann, T. Binger, W. J. Spitzer (Homburg/Saar)</i>
P 71	Korrektur asymmetrischer Distalokklusion mit Aligner und Klasse II Mechanik <i>I. Piekos, A. Heppner, R. Fuhrmann (Halle-Wittenberg)</i>
P 72	Korrektur einer Klasse-III-Anomalie mit frontaler Infraokklusion im Rahmen einer Frakturversorgung <i>T. Binger, D. M. Hassdenteufel, W. J. Spitzer, J. A. Lisson (Homburg/Saar)</i>
P 73	Multiple Retentionen – Eine anspruchsvolle interdisziplinäre Aufgabe (Behandlungsverlauf) <i>E. Vahle-Hinz, P. Pohlenz, B. Kahl-Nieke (Hamburg)</i>
P 74	Rezidiv-OP eines Offenen Bisses mit chirurgischer Zungenverkleinerung (Fallbericht) <i>S. Homung, R. Fuhrmann (Halle-Wittenberg)</i>
P 75	Strategien bei der KFO-Behandlung juveniler Schwerbehinderter (Trisomie 21, Cerebrale Parese, Fragile X Syndrom) <i>H. Ihloff, A. Wichelhaus (München)</i>
P 76	Therapeutisches Vorgehen bei einem Behandlungsfall mit multiplen überzähligen und retinierten Zähnen <i>B. Wendl, P. Muchitsch, H. Droschl, M. Pichelmayer, G. Santler, A. Truschnegg, N. Jakse (Graz)</i>
P 77	Aglossie-Adaktylie-Syndrom. Darstellung eines seltenen Falls <i>E. Katsikogianni, D. Efthymiadou, S. Biren (Bonn)</i>
P 78	Apollo und Toronto-Konzept – Intelligente Wege in der Erwachsenenentherapie <i>M. Schüßler, R. Drommer, C. Metz, H. Hummel (Heidelberg)</i>

P 79	Forcierte Gaumennahterweiterung bei erwachsenen Patienten – eine kritische Betrachtung <i>J. Barekzai, B. Kahl-Nieke (Hamburg)</i>
P 80	Interpretation des elektronisch dokumentierten Tragens herausnehmbarer kieferorthopädischer Geräte <i>T. C. Schott, G. Göz (Tübingen)</i>
P 81	Mandibular Midline Constriction Osteotomy – an alternative Approach to correcting Crossbites produce <i>C. Essers, G. Power, F. McDonald (London)</i>
P 82	Primary failure of eruption – Verankerungsverlust durch den Versuch der Einordnung betroffener Zähne <i>D. M. Haßdenteufel, J. A. Lisson (Homburg/Saar)</i>
P 83	Zur Notwendigkeit einer Le-Fort-I-Osteotomie bei Patienten mit ein- und beiderseitigen LKG-Spalten <i>C. Weyrich, T. Haupenthal, J. Lisson (Homburg/Saar)</i>
P 84	Wurzelentwicklung oberer Prämolaren während Pendelapparatbehandlung <i>C. Pantel, G. Kinzinger, B. Kahl-Nieke (Hamburg, Homburg/Saar)</i>

Richtlinien zur Postergestaltung

Für die Präsentation der Poster werden nummerierte Posterboards in der Dimension 100 × 250 cm (Hochformat) zur Verfügung stehen. Entsprechende Hilfsmittel zur Fixierung der Poster werden vor Ort bereitgestellt.  
Folgendes sollte bitte beachtet werden, um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten:

Papiergröße:	A0 Oversize (88,2 × 124,7 cm)
Schriftgröße:	Beitragstitel ca. 2 cm
Schriftgröße:	Textblock ca. 1 cm
Größe der Abbildungen:	ca. 18 × 15 cm
Aufbau:	Donnerstag, 22.09.2011, 08.30–12.00 Uhr
Abbau:	Samstag, 24.09.2011, 16.30 Uhr

## ORTHODONTICS SYSTEM VON 3SHAPE

Modernste Scan-Technologie (Modelle & Abdrücke)  
Elektronische Modellarchivierung  
3D Analysen & Messungen  
Virtuelle Fallplanung

www.blueforestdesign.de

### 3D ORTHODONTICS

3D Scanner | Elektronische Archivierung | Virtuelle Analyse | Design  
Anwendungen | Digitale Fertigung | Elektronische Therapiekontrolle

Besuchen Sie uns am Stand  
im ersten 1. Untergeschoss

digitec-ortho-solutions gmbh  
Rothaus 5 | DE-79730 Murg  
www.digitec-ortho-solutions.com

## POSTERDEMONSTRATIONEN

### Diagnostische Verfahren

- P 85 Digitale dreidimensionale Darstellung von Kiefermodellpaaren mittels Vestibulärsan S. Wriedt, M. Niemann, I. Schmidtman, H. Wehrbein (Mainz)
- P 86 Kann mit einer DVT-Aufnahme vor Beginn der Behandlung eines frontalen Engstandes eine gesicherte Prognose gestellt werden? H. Goldbecher, A. Stolze (Halle)
- P 87 Prototyp eines Messsystems zur Ermittlung von Kräften in vivo während der MARA-Behandlung R. Cyron, D. Jung, N. Seeck, I. Stöhr (Kiel, Bremen)
- P 88 Standardisierte DVT-Auswertung bei verlagerten Eckzähnen M. Nitka, V. Richter, K. Wiemer, A. Bumann (Berlin)
- P 89 Abbildungsgenauigkeit der CT-Darstellung nicht durchgebrochener Zahnkeime – eine experimentelle Studie E. Hofmann, K. Kunz, U. Heckhoff, K. Strobel, U. Hirschfelder (Erlangen)
- P 90 Beurteilung der transversalen Öffnung der Gaumennaht mittels Flat-Panel-Volumen-Computertomographen S. Fricke-Zech, K. Lange, M. A. Tesmer, D. Kubein-Meesenburg, W. Hahn (Tübingen, Heiligenstadt)
- P 91 Die Auswirkungen unterschiedlicher Kopfhaltungen auf kephalometrische Werte A. Godt, B. Koos, R. Kratochwill, M. Berneburg (Tübingen, Kiel)
- P 92 DVT- und MSCT-gestützter Vergleich der Reproduzierbarkeit anatomischer Messpunkte J. Medelink, E. Hofmann, M. Fink, U. Hirschfelder (Erlangen)
- P 93 Korrelation zwischen Kondylendegeneration im MRT und gnathischer MLV bei Patienten mit JIA J. Quante, J. Barekzai, B. Kahl-Nieke (Hamburg)
- P 94 Zeitabhängige Analyse und Darstellung von Kraftverteilung und Kontakten der Okklusion im Kauzyklus B. Koos, J. Höller, C. Schille, A. Godt (Kiel, Tübingen)
- P 95 Zusammenhang zwischen Okklusionsabweichungen und dreidimensionalen Bildern des Gesichts M. Berneburg, E. Baas, C. Zeyher, E. Schaupp, G. Göz (Tübingen)
- P 96 Positionsabhängige Messwertvariationen in Elektromyographie-Analysen der Kaumuskulatur L. M. Homann, B. Koos, R. Ciesielski, H. Fischer-Brandies (Kiel)
- P 97 Die Veränderung funktioneller Befunde durch frühe interdisziplinäre Therapie A. Köneke, P. C. Baier, N. Seeck (Kiel)



Mittwoch, 21. September 2011

Feierliche Eröffnung mit anschließendem Get-Together

Am 21.09.2011 findet um 18.30 Uhr die feierliche Eröffnung im Albertinum Dresden statt. Hierzu laden wir alle Teilnehmer und Aussteller herzlich ein. Die musikalische Umrahmung wird der Dresdner Kreuzchor, ein weltberühmter Knabenchor, übernehmen. Prof. Dr. Felber von der Technischen Universität Dresden wird einen Festvortrag zum Thema „Mozart – exzentrisches Genie als neuropsychiatrischer Fall: Gilles de la Tourette-Syndrom?“ halten. Im Anschluss an die Eröffnung können Sie die Skulpturenhalle des Museums besuchen.



Das Get-Together findet ab 21.00 Uhr im Maritim Hotel direkt neben dem Congress Centrum statt. Musikalisch wird der Abend von der „Blue Wonder Jazz Band“ begleitet. Mit gekonntem dreistimmigen Gesang und Arrangements der zwanziger und dreißiger Jahre wird ein unvergesslicher Abend garantiert. Für das „leibliche Wohl“ ist mit Snacks und Getränken gesorgt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist dennoch erforderlich.

Beginn:	ab 18.30 Uhr (Eröffnung im Albertinum, Einlass ab ca. 18.15 Uhr) ab 21.00 Uhr (Get-Together im Maritim Hotel)
Preis:	kostenfrei
Adresse:	Albertinum Dresden   Tzschirnerplatz 2   01067 Dresden Besuchereingang: Georg-Treu-Platz
Anfahrt:	Vom ICC Dresden ca. 10 min Fußweg an der Elbe entlang stadteinwärts. Mit der Straßenbahnlinie 11 fahren Sie ab dem „Kongresszentrum/Haus der Presse“ Richtung „Zschernitz Münzmeisterstraße“ bis „Walpurgisstraße“. Dann steigen Sie in die Straßenbahnlinie 7 Richtung „Weixdorf (Rathenaustraße, Gleisschleife)“ und fahren bis zur Station „Synagoge“.
Bustransfer:	Auf dem Rückweg vom Albertinum zum Maritim Hotel kann ein kostenfreier Bustransfer genutzt werden.



Donnerstag, 22. September 2011

Assistentenabend im Bärenzwinger

Versteckt zwischen jüdischer Synagoge und Albertinum liegt der Studentenclub Bärenzwinger. Die historische Atmosphäre zieht seit über 30 Jahren nicht nur Studenten zum feiern, lachen und diskutieren in seinen Bann, auch die jungen Kieferorthopäden und die, welche sich so fühlen, sind zum traditionellen Assistentenabend herzlich eingeladen.

Der Abend wird musikalisch von der Band LOUNGE SOCIETY begleitet. Faszinierende Ausstrahlung, avantgardistischer Charme, expressive Musikalität und die charismatischen Stimmen international erfahrener Solisten sind stilprägend für die Band.

Die musikalische Professionalität der Band gründet in den hoch ausgebildeten Fertigkeiten der studierten Instrumentalisten sowie in der mehr als 10jährigen Bühnenerfahrung und Zusammenarbeit der Künstler. Das Repertoire von LOUNGE SOCIETY umfasst die Präsentation zeitloser Klassiker sowie aktueller Chart-Hits aus Jazz, Soul, Pop und Disco.

Für das „leibliche Wohl“ wird mit einem Buffet und Getränken gesorgt.



Beginn:	ab 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)
Preis:	Assistent: € 35,- Nicht-Assistent: € 65,- inkl. Buffet, 2 Freigetränke, DJ, Live Band
Adresse:	Bärenzwinger   Brühlischer Garten 1   01067 Dresden
Anfahrt:	Mit der Straßenbahnlinie 11 fahren Sie ab dem „Kongresszentrum/Haus der Presse“ Richtung „Zschertnitz Münzmeisterstraße“ bis „Walpurgisstraße“. Dann steigen Sie in die Straßenbahnlinie 7 Richtung „Weixdorf (Rathenaustraße, Gleisschleife)“ und fahren bis zur Station „Synagoge“.

Donnerstag, 22. September 2011

Festliches Dinner in der Gläsernen VW-Manufaktur

Eine Autofabrik, in der mit Olivenöl gearbeitet wird? Für Chefkoch Thorsten Bubolz nichts Ungewöhnliches. Er kocht inmitten einer der außergewöhnlichsten Fertigungsstätten des Automobilbaues – in der Gläsernen Manufaktur von VW.

Der Feinschmecker Guide zählt das Restaurant Lesage zu den besten Restaurants in Dresden. Zudem wurde Küchenchef Thorsten Bubolz von der Jury des Großen Gourmetpreises zum „Aufsteiger des Jahres 2009“ gekürt. Überzeugen Sie sich selbst – ein sinnlicher Gaumenschmaus ist an diesem Abend garantiert. Noch vor dem Dinner findet eine spezielle Führung durch die Manufaktur statt. Erleben Sie eindrucksvolle Einblicke in die ungewohnte Architektur des Hauses.



Beginn:	ab 19.00 Uhr Einlass und Führung ab 20.30 Uhr Dinner
Preis:	€ 85,- inkl. Führung, Dinner, Unterhaltung
Adresse:	Restaurant Lesage   Lennéstraße 1   01069 Dresden
Anfahrt:	Mit der Straßenbahnlinie 10 fahren Sie ab „Dresden Hauptbahnhof“ Richtung „Ludwig-Hartmann-Straße“ bis „Straßburger Platz“. Schon beim Ausstieg können Sie die Gläserne VW Manufaktur sehen.



Freitag, 23. September 2011

Festabend im Schloss Albrechtsberg

In der Zeit zwischen 1803–1811 kaufte Lord Findlater die Weinberge an der Elbe und ließ an der Stelle des heutigen Schloß Albrechtsberg sein Landhaus errichten. Später entwarf der preußische Hof- und Landbaumeister Adolf Lohse (1807–1867), ein Schüler Schinkels, für Prinz Albrecht von Preußen (1809–1872) den Plan für eines der wenigen spätklassizistischen Bauwerke in Dresden. Wesentlich für die Gestaltung war der Rückgriff auf Formen klassischen Bauens – griechische und römische Antike, italienische Renaissance und ihre traditionelle Verwendung. Vorbild für die Gestaltung des Schlosses war unter anderem die Villa d’Este bei Rom. Die aufwendig restaurierten Säle und Salons bilden eine märchenhafte und prunkvolle Kulisse für den diesjährigen Gesellschaftsabend und werden Sie staunen lassen. Musikalisch werden Sie von den 5 bezaubernden Musikerinnen der Salon Damen in die goldenen 20er, 30er und 40er Jahre entführt. Die singenden und musizierenden Damen an Violoncello, Violine, Klarinette und Klavier nehmen Sie mit auf eine musikalische Zeitreise durch die Ufa-Filme des vergangenen Jahrhunderts mit.



Beginn: ab 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)  
Preis: € 75,—  
inkl. Menü, Getränke, Unterhaltung  
Adresse: Schloss Albrechtsberg | Bautzner Straße 130 | 01099 Dresden  
Anfahrt: Straßenbahnlinie 11 ab „Dresden Hauptbahnhof“ Richtung „Bühlau“. Bei der Haltestelle „Elbschlösser“ aussteigen (Fahrzeit ca. 30 min).

Samstag, 24. September 2011

Besuch der Oper „La Traviata“ in der Semperoper

... und als krönender Abschluss der Jahrestagung ein Besuch in der Semperoper Dresden?! Sie wurde von 1838 bis 1841 erstmals von Gottfried Semper im klassizistischen Stil mit prachtvoller Ausschmückung erbaut. 1869 fiel sie einem verheerenden Brand zum Opfer. Da Semper wegen der Beteiligung am bürgerlichen Aufstand 1848 Sachsenverbot hatte, übernahm sein älterer Sohn Manfred den Wiederaufbau vor Ort und der Vater konnte nur aus der Ferne die Eröffnung 1878 miterleben. Am 13.02.1945 brannte das wunderschöne Opernhaus erneut durch den Bombenangriff auf Dresden bis auf die Grundmauern aus. Nach langem Anlauf konnte sie 1985 im alten Glanz erneut erstrahlen. Erleben Sie die Verdi-Oper „La Traviata“ im faszinierenden Ambiente.



Beginn: 19.00 Uhr  
Dauer: 2 Stunden 45 Minuten  
Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.  
– ausgebucht –



Donnerstag, 22. September 2011

Stadtrundgang „Altstadt“

Mit dem fachkundigen Gästeführer geht es in der historische Altstadt Dresdens. Sie sehen, hören und erleben viele Geschichten über die bekannten Sehenswürdigkeiten Dresdens: den Zwinger, die weltberühmte Semperoper, die katholische Hofkirche, das Residenzschloss und das Taschenbergpalais. Das längste Porzellanbild der Welt – der Fürstenzug, die im Volksmund als Balkon Europas bezeichnete Terrasse sowie die Frauenkirche gehören ebenso zum Programm.

Im Anschluss können Sie sich mit einer Tasse Kaffee und einem Stück hausgemachter sächsischer Eierschnecke im Gewölberestaurant Pulverturm direkt neben der Frauenkirche stärken.



Beginn: 11.00 Uhr  
Preis: € 20,-  
inkl. Guide, Kaffeegedeck (Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen)  
Dauer: 3 Stunden  
Treffpunkt: 10.45 Uhr am Eingang Internationales Congress Center Dresden

Donnerstag, 22. September 2011

Stadtrundfahrt „Schlösser und Villen“

Gemütlich und komfortabel fahren Sie mit dem Bus durch das historische Stadtzentrum, sehen dabei das Panorama von Dresden, die durch den Knabenchor bekannte Kreuzkirche am Altmarkt, fahren vorbei am Großen Garten und der Gläsernen VW Manufaktur und erleben einige Vorstadtgebiete Dresdens mit ihren Villen und ehemaligen Beamtenhäusern. Auch ein Stopp vor den drei Elbschlössern nahe dem Blauen Wunder wird Sie von der Schönheit Dresdens überzeugen.

Im Café Luisenhof erwartet Sie neben Kaffee und Kuchen auch ein einzigartiger Ausblick über die Stadt, der Sie verzaubern wird.



Beginn: 14.00 Uhr  
Preis: € 46,-  
inkl. bequemer Reisebus, Guide, Kaffeegedeck (Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen)  
Dauer: 3 Stunden  
Treffpunkt: 13.45 Uhr am Eingang Internationales Congress Center Dresden

Freitag, 23. September 2011

Tagesausflug Sächsische Schweiz

Der Tagesausflug führt Sie in das Elbsandsteingebirge. Zwei Schweizer Maler, die im 18. Jahrhundert an der Kunstakademie Dresdens lehrten, fühlten sich beim Anblick der bizarren Felslandschaft an die Mittelgebirge ihrer Heimat erinnert und prägten somit den Namen Sächsische Schweiz. Den ersten Höhepunkt des Tages bildet ein Spaziergang durch die Schlossanlage der einstigen Sommerresidenz des Sächsischen Herrschaftshauses. Das Schloss Pillnitz ist Ausdruck der Anfang des 18. Jahrhunderts in Europa herrschenden Asien-Mode. Berg- und Wasserpalais, in denen sich heute das Kunstgewerbemuseum der Stadt befindet, spiegeln die barocke Baukunst in Ihrer Verbundenheit mit chinesischen Stilelementen wider. Der Park mit seinen zahlreichen, über 200 Jahre alten Bäumen gilt als eine bedeutende Sammlung seltener und wertvoller Pflanzen. Anschließend führt die Fahrt weiter bis zur berühmten Felsaussicht. Im Panoramarestaurant, 194 Meter über der Elbe genießen Sie ein Zwei-Gang-Menü mit einem grandiosen Ausblick über die Sächsische Schweiz.



Beginn:	10.00 Uhr
Preis:	€ 83,— inkl. Bustransfer, Reisbegleitung, Parkführung, Zwei-Gang-Menü
Dauer:	6 Stunden
Treffpunkt:	09.45 Uhr am Eingang Internationales Congress Center Dresden

Samstag, 24. September 2011

Grünes Gewölbe/Türkische Cammer

Seit März 2010 ist Dresden um eine Attraktion reicher: Die Türkische Cammer. Hauptattraktionen sind neben Waffen, Panzerhemden, Helmen, Fahnen und Gewändern die osmanischen Prunkreitzeuge auf eigens für diese Ausstellung kunstvoll geschnitzten und bemalten lebensgroßen Pferden sowie ein riesiges 20 Meter langes, mit Gold- und Silberfäden besticktes osmanisches Staatszelt. Die Türkische Cammer ist die umfangreichste und größte Sammlung ihrer Art in Deutschland. Im Anschluss führt der Guide Sie durch das Grüne Gewölbe. Die Dauerausstellung zeigt, die von zahlreichen Fürstengenerationen zusammengetragenen Schätze.



Beginn:	10.30 Uhr, 10.45 Uhr, 11.00 Uhr, 11.15 Uhr, 11.45 Uhr
Preis:	€ 23,— inkl. Eintritt Türkische Cammer und Grünes Gewölbe, Guide
Dauer:	2 Stunden
Treffpunkt:	Schlossstraße (Löwentor), Infotresen im Kleinen Schlosshof Den genauen Zeitpunkt der von Ihnen gebuchten Führung entnehmen Sie bitte dem Voucher, den Sie mit Ihren Tagungsunterlagen erhalten. Es besteht Garderoben- und Taschenabgabepflicht. Da an den Garderoben Wartezeiten entstehen können, wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Beginn einzufinden.



HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

Tagungsort

Internationales Congress Centrum Dresden  
Ostra-Ufer 2/Devrientstraße 10–12 | 01067 Dresden

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. W. Harzer  
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Fetscherstraße 74 | 01307 Dresden  
Tel.: +49 (0)3 51 / 45 82 718  
Fax: +49 (0)3 51 / 45 85 318  
E-Mail: winfried.harzer@uniklinikum-dresden.de

Tagungshomepage

Alle Informationen zur Tagung erhalten Sie auf [www.dgkfo2011.de](http://www.dgkfo2011.de)

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie  
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen  
Tel.: +49 (0)1 51 / 40 02 92 41  
Fax: +49 (0)6 41 / 99 46 129  
Internet: [www.dgkfo.de](http://www.dgkfo.de)

Tagungsorganisation/

Veranstalter Industrieausstellung und Sponsoringmaßnahmen

MCI Deutschland GmbH  
MCI – Berlin Office  
Markgrafenstraße 56 | 10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 / 20 45-90  
Fax: +49 (0)30 / 20 45-950  
E-Mail: [dgkfo@mci-group.com](mailto:dgkfo@mci-group.com)

Öffnungszeiten

Tagungsbüro		Industrieausstellung	
Mittwoch, 21.09.2011	08.30–17.00 Uhr	Donnerstag, 22.09.2011	09.00–18.00 Uhr
Donnerstag, 22.09.2011	08.00–18.00 Uhr	Freitag, 23.09.2011	09.00–18.00 Uhr
Freitag, 23.09.2011	08.30–17.30 Uhr	Samstag, 24.09.2011	09.00–17.00 Uhr
Samstag, 24.09.2011	08.30–17.00 Uhr		
Sonntag, 25.09.2011	08.30–10.00 Uhr		

HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

Anmeldung

Tagungsgebühren

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Anmeldung	ab 15.07.2011
Mitglieder der DGKFO	€ 200,–
Mitglieder der DGZMK/WFO	€ 240,–
Nicht-Mitglieder	€ 330,–
Assistenten* (Mitglieder)	€ 110,–
Assistenten* (Nicht-Mitglieder)	€ 210,–
Studenten**	€ 40,–
Mitglieder im Ruhestand	€ 110,–
Referenten (1. Referent je Vortrag/ Demonstration)	kostenfrei

VORKONGRESSKURS (mit praktischen Übungen, begrenzte Teilnehmerzahl)

Mittwoch, 21.09.2011, 09.00–16.00 Uhr – „Seminar zum Peer Assessment Rating (PAR)“

Normaltarif	€ 160,–
Assistent/Student**	€ 90,–

POSTKONGRESSKURS

Sonntag, 25.09.2011, 09.00–14.00 Uhr – „Strategies to Correct Open Bite“

Normaltarif	€ 130,–
Assistent/Student**	€ 80,–

\* Ermäßigter Betrag nur für Assistenten in Weiterbildung (mit Bescheinigung).

\*\* Gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung.

Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie werden gebeten, die Mitgliedskarte 2011 im Tagungsbüro vorzuweisen (bzw. Beleg über Zahlung des Jahresbeitrages). Teilnehmern, die sich mit der Voranmeldung zur Tagung um die Mitgliedschaft in der DGKFO bewerben, kann bereits die Teilnahmegebühr für Mitglieder gewährt werden. Jahresbeitrag (inkl. Bezug der „Fortschritte der Kieferorthopädie“): € 130,–, Assistenten in Weiterbildung (max. für drei Jahre): € 110,–.

Stornierungsbedingungen

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 22.08.2011 wird die Teilnahmegebühr erstattet, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 32,– pro Person. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Erstattung der Teilnahmegebühr.

Namensschilder

Der Einlass zu den Vorträgen erfolgt nur mit Namensschild. Bitte tragen Sie das Namensschild während der Tagung gut sichtbar. Für den Ersatz von verlorenen Namensschildern wird eine Gebühr in Höhe von 20 € fällig. Für vergessene Namensschilder wird eine Tageskarte gegen eine in Höhe von 20 € ausgestellt.

HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

Zertifizierung

Die 84. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGKFO wird von der Landeszahnärztekammer Sachsen zertifiziert.

Gesamter Kongress:	24 Fortbildungspunkte
Pro Tag:	8 Fortbildungspunkte
Vorkongress-Kurs:	9 Fortbildungspunkte
Postkongress-Kurs:	5 Fortbildungspunkte

Bitte holen Sie am Ende der Tagung Ihr personalisiertes Fortbildungszertifikat am Tagungsbüro im ICD ab. Die Veranstaltung findet statt nach den Leitsätzen und der Punktebewertung von BZÄK und DGZMK.

Hinweise für Referenten

Alle Tagungsräume sind mit Möglichkeiten für direkte Datenprojektion aus MS-PowerPoint-Dateien (Beamer) ausgestattet.

Die Vorträge müssen auf einem USB-Memory-Stick oder einer CD-ROM zur Verfügung gestellt werden. Alle in den Vorträgen eingebetteten Bilder, Filme usw. müssen unbedingt zusätzlich auf den Datenträger kopiert werden, da MS-PowerPoint dies nicht automatisch durchführt. Die Datenträger müssen spätestens drei Stunden vor Vortragsbeginn bzw. am Vorabend (für den 1. Vortragsblock) im Mediencheck abgegeben werden.

Öffnungszeiten Mediencheck (Konferenzraum 5)

Mittwoch, 21.09.2011	15.30–17.30 Uhr
Donnerstag, 22.09.2011	07.30–18.00 Uhr
Freitag, 23.09.2011	08.00–18.00 Uhr
Samstag, 24.09.2011	08.00–15.00 Uhr

Verpflegung

Ein reichhaltiges Imbissangebot finden Sie bei der Industrieausstellung. Am Donnerstag, Freitag und Samstag erhalten Sie während der Kaffeepause ein alkoholfreies Getränk Ihrer Wahl. Die Coupons für die Freige Getränke erhalten Sie mit Ihren Tagungsunterlagen.

Tickets für den öffentlichen Nahverkehr

Tickets für den öffentlichen Nahverkehr können Sie in den Bussen bzw. Straßenbahnen und an den Automaten der Haltestellen erwerben. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.dvb.de](http://www.dvb.de).

HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

Ihr Weg zum Internationalen Congress Center Dresden

Straßenbahn

Vom Hauptbahnhof Dresden mit der Straßenbahn, Linie 11 in Richtung Brühlau bis Haltepunkt „Kongresszentrum“. Beim Überqueren der Marienbrücke sind das MARITIM Hotel & Internationales Congress Center auf der linken Seite sichtbar. Gehen Sie die Könneritzstraße bis zur Marienbrücke zurück und biegen Sie rechts in die Devrientstraße ein. Der erste Abzweig links ist die Straße „Ostra-Ufer“.

Pkw

Autobahn A4, Ausfahrt Dresden Altstadt und folgen Sie auf der B6 der Beschilderung Richtung Zentrum/Messe/Hafen. Nach ca. 6 km biegen Sie von der Magdeburger Straße links in die Weißeritzstraße und erreichen nach 500 m das MARITIM Hotel & Internationale Congress Center.

Bahn

Vom Hauptbahnhof Dresden mit seinen IC/ICE-Anschlüssen mit der Straßenbahn, Linie 11, Richtung Brühlau bis Haltepunkt „Kongresszentrum“.

Die MCI Deutschland GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn attraktive Sonderkonditionen zur 84. Jahrestagung der DGKFO in Dresden. Der Ticketpreis für die Hin- und Rückfahrt nach Dresden beträgt: bundesweit, unabhängig von welchem Bahnhof Sie reisen:

- 2. Klasse € 99,—
- 1. Klasse € 159,—

Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag € 15,—, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Detaillierte Informationen entnehmen Sie der Rückseite des Opernabrufformulars.

Flugzeug

Vom Flughafen Dresden Klotzsche, mit der S-Bahn (im Terminaluntergeschoss) bis Bahnhof Dresden Neustadt. Nehmen Sie die Straßenbahnlinie 6 Richtung „Goritz“ oder die Straßenbahnlinie 11 Richtung „Zschertnitz“ zwei Stationen bis zum Haltepunkt „Kongresszentrum“. Beim Überqueren der Marienbrücke ist das MARITIM Hotel & Internationales Congress Center auf der linken Seite bereits sichtbar. Gehen Sie die Könneritzstraße bis zur Marienbrücke zurück (ca. 30 m) und biegen Sie rechts in die Devrientstraße ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf und nach ca. 100 m erreichen Sie das MARITIM Hotel & Internationale Congress Center.

Hotels

Ihre Hotelreservierung können Sie auf der Tagungshomepage oder über das beiliegende Fax-Anmeldefor-  
mular vornehmen.



1

**4\* Maritim Hotel**  
**Ostra-Ufer 2/Devrientstr. 10–12 | 01067 Dresden (s. Karte: Nr. 1)**  
Direkt am Elbufer zwischen Marienbrücke und Sächsischem Landtag be-  
findet sich das neue exklusive „Maritim Hotel“. Der unter Denkmalschutz  
stehende Erlweinspeicher wurde zum Hotel umgebaut. Gleichzeitig be-  
findet sich in direkter Anbindung an das Hotel das neue Internationale  
Congress Center Dresden. Freuen Sie sich auf außergewöhnliche Archi-  
tektur und elegante Innenausstattung ganz in der Nähe zum Zwinger, der  
Semperoper und der Frauenkirche. Alle Zimmer sind mit Bad und WC,  
Haartrockner, Kabel-TV, Telefon mit Anrufbeantworter, analogem und  
digitalem Fax- und Modemanschluss, Safe und Minibar ausgestattet.  
Ein Restaurant mit 425 Plätzen, eine Elbterrasse mit 340 Plätzen, eine  
elegante Bar mit 100 Plätzen, ein Schwimmbad und einen Wellnessbe-  
reich auf 450 m² und eine großzügige Atriumhalle mit Rezeption stehen  
Ihnen im Maritim zur Verfügung. Die Verkehrsanbindung durch Autobahn,  
Bahnhof und Flughafen ist hervorragend.



2

**5\* Kempinski Taschenbergpalais**  
**Taschenberg 3 | 01067 Dresden (s. Karte: Nr. 2)**  
Erleben Sie im Hotel Taschenbergpalais Kempinski einen außergewöhn-  
lichen Aufenthalt in historischem Ambiente und fühlen Sie sich wie zu  
Hause in einem der schönsten Grand Hotels unserer Zeit. In unmittelba-  
rer Nähe zu Semperoper, Zwinger und Frauenkirche gelegen, ist das Lu-  
xushotel idealer Ausgangspunkt für Erkundungen der Stadt. Residieren  
Sie in modernen Zimmern und Suiten mit barocker Nuance. Großzügige  
Räume in zeitgemäßem Design zeichnen die 182 eleganten Zimmer und  
32 luxuriösen Suiten des Hotel Taschenbergpalais Kempinski aus. Mit ei-  
ner durchschnittlichen Zimmergröße von rund 50 m² sind sie die großzü-  
gigsten der Stadt. Genießer schätzen das vielseitige kulinarische Angebot  
des Taschenbergpalais. Ob Frühstück auf der traumhaften Terrasse des  
Restaurant Intermezzo, leichte französische Küche im Palais Bistro, ein  
Glas Champagner zu Füßen der atemberaubenden Barocktreppe oder  
klassische Barkultur in der Karl May Bar – Sie haben die Wahl!  
Die Entfernung zum Kongresszentrum beträgt ca. 0,6 km.



3

**4\* Mercure Hotel Elbpromenade**  
**Hamburger Str. 64–68 | 01157 Dresden**  
Das Mercure Hotel Dresden Elbpromenade befindet sich direkt am  
Ufer der Elbe, unweit der Autobahnausfahrt A4 Dresden – Altstadt. Die  
historische Altstadt ist in wenigen Minuten per Auto oder öffentlichen  
Verkehrsmitteln zu erreichen. Das Haus mit seinen 103 modern einge-  
richteten Zimmern sowie Tiefgarage und Parkplätze in der Außenanlage,  
verwöhnt seine Gäste rund um die Uhr mit individuellem Service und  
einem freundlichen Mitarbeiterteam. Alle Zimmer sind ausgestattet mit  
Bad/DU/WC, Haartrockner, SAT- und Pay-TV, Radio, Minibar, Direkt-  
wahltelefon und Schreibtisch. Nichtraucher- sowie behindertengerechte  
Zimmer sind verfügbar. Die ideale Gelegenheit zur Entspannung nach  
einem arbeitsreichen Tag bietet Ihnen unsere Saunaanlage mit einem  
faszinierenden Ausblick auf die Radebeuler Weinberge. Die Entfernung  
zum Kongresszentrum beträgt ca. 3,7 km.



3

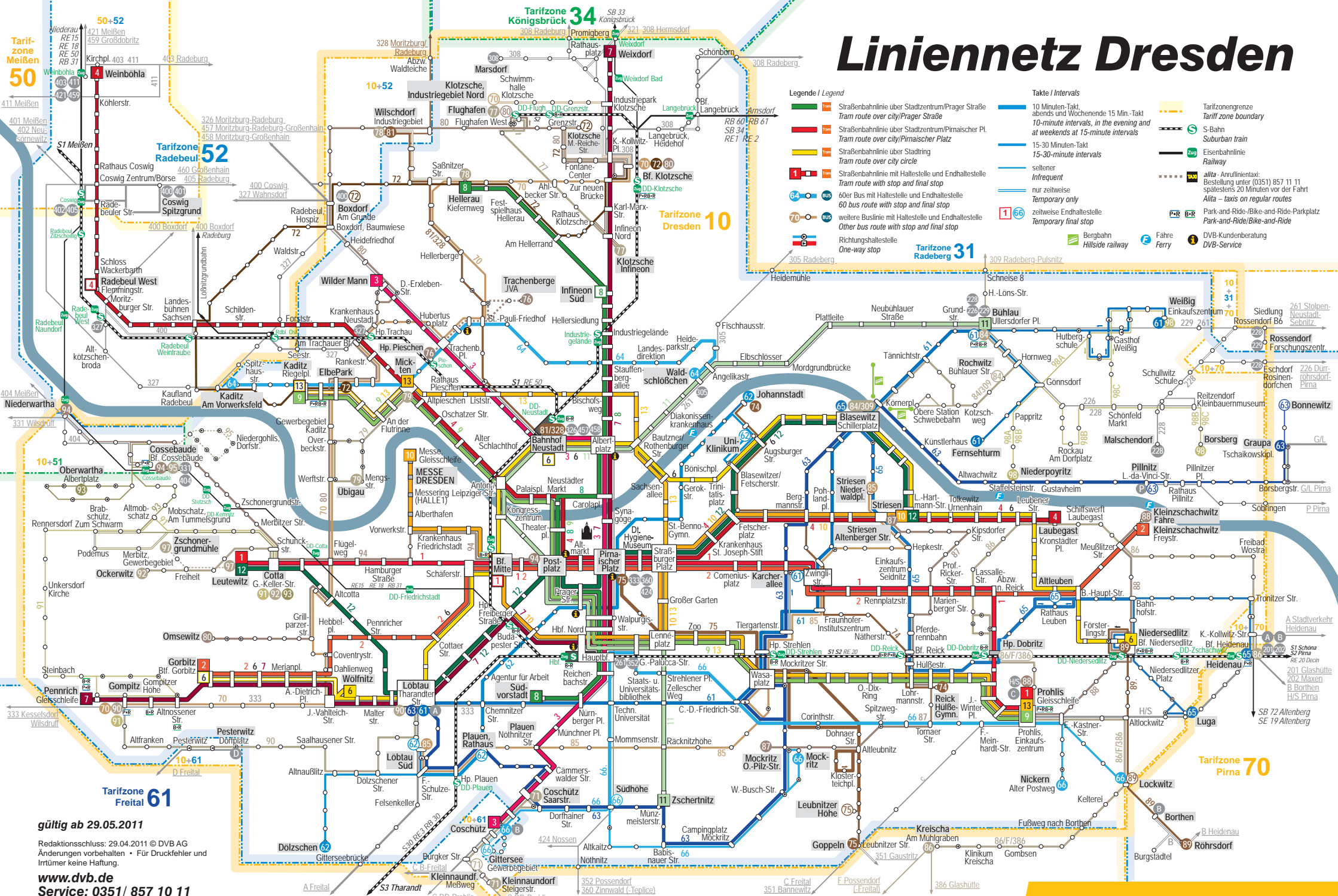
**3\* ACHAT Comfort Hotel Dresden**  
**Budapester Str. 34 | 01069 Dresden (s. Karte: Nr. 3)**  
Das ACHAT Hotel bietet neu renovierte Gästezimmer, eine moderne  
Lobbybar, 2 Tagungsräume sowie eine Tiefgarage mit ausreichend Park-  
plätzen. Das Restaurant „Feldschlösschen Stammhaus“ direkt am Hotel  
verwöhnt Sie mit bayrischen und sächsischen Spezialitäten. Die Altstadt  
Dresdens liegt nur 1,5 km vom Haus entfernt und ist zu Fuß oder per Bus  
einfach zu erreichen. Der Hauptbahnhof sowie die Einkaufsmeile „Prager  
Straße“ sind nur 1 km entfernt. Die Entfernung zum Kongresszentrum  
beträgt ca. 2,6 km.



4

**2\* IBIS Hotel Bastei**  
**Prager Str. 5 | 01069 Dresden (s. Karte: Nr. 4)**  
Modern, unkompliziert und unschlagbar zentral. Das Ibis Hotel befindet  
sich direkt an der Einkaufsmeile Prager Straße, nur 5 Gehminuten ent-  
fernt vom Hauptbahnhof. Ein idealer Ausgangspunkt für Besichtigungen,  
Shopping und Ausflüge in die reizvolle Dresdner Umgebung. Die histori-  
schen Sehenswürdigkeiten wie Semperoper, Zwinger, Frauenkirche und  
viele Andere sind bequem zu Fuß zu erreichen. Die Zimmer sind modern  
eingerichtet und mit Dusche/WC, Kabel-TV, Direktwahltelefon und Radio  
ausgestattet. Das Hotel ist komplett rauchfrei und bietet ausschließlich  
Nichtraucherzimmer an. Jedes Zimmer ist klimatisiert und verfügt über  
W-LAN Internetzugang. Die Entfernung zum Kongresszentrum beträgt  
ca. 1,7 km.

# Liniennetz Dresden



Wir bewegen Dresden.



## HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

### Einladung zur DGKFO Mitgliederversammlung 2011

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
am Freitag, den 23. September 2011 um 16.30 Uhr  
im Internationalen Congress Centrum Dresden, Konferenzraum 6

#### Tagesordnung

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.11.2010
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht der Generalsekretärin und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten
7. Wahl der Generalsekretärin/des Generalsekretärs
8. Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
9. Abstimmung über Änderungen der Geschäftsordnung (gemäß Vorlage)
10. Jahrestagung 2012 in Stuttgart
11. Wahl der Tagungspräsidentin/des Tagungspräsidenten für das Jahr 2013
12. Behandlung von Anträgen
13. Verschiedenes

### Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie stellt sich vor

**Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) besteht seit 1908. Sie ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der (Fach-)Zahnärzte, die sich mit der Prophylaxe und Korrektur von Stellungsfehlern der Zähne sowie der Lage- und Formabweichungen der Kiefer befassen.**

Der Gesellschaft gehören zur Zeit etwa 2.800 Mitglieder an; sie hat sich zur Aufgabe gestellt, die Forschung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie zu fördern, zur Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse im In- und Ausland durch Veröffentlichungen in ihrem bilingualen Organ, dem „Journal of Orofacial Orthopedics/Fortschritte der Kieferorthopädie“, beizutragen und mit wissenschaftlichen Gesellschaften im In- und Ausland zusammenzuarbeiten. Die DGKFO ist Mitglied der World Federation of Orthodontics (WFO) und der European Federation of Orthodontics (FEO).

Zur Förderung einer intensiven Fortbildung ihrer Mitglieder sowie zur Pflege einer engen Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis veranstaltet die DGKFO u. a. regelmäßig ihre wissenschaftlichen Jahrestagungen, die im allgemeinen im Inland, seltener zusammen mit ausländischen Fachgesellschaften im benachbarten Ausland stattfinden.

Die Gesellschaft vergibt in jedem Jahr angesehene Preise, so u. a. den „Arnold-Biber-Preis“ für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten und je einen „Jahresbestpreis“ für die beste wissenschaftliche Veröffentlichung aus Praxis bzw. Hochschule im „Journal of Orofacial Orthopedics/Fortschritte der Kieferorthopädie“. Weiterhin werden die besten Poster sowie Tisch- und Videodemonstrationen der wissenschaftlichen Jahrestagung ausgezeichnet und Forschungsvorhaben aus Mitteln des Wissenschaftsfonds der DGKFO unterstützt.

## HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

### Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie

#### Präsident

Prof. Dr. Andreas Jäger  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Universitätsklinikum Bonn  
Welschnonnenstr. 17 | 53111 Bonn  
Tel.: 0228 28 72 24 49  
Fax: 0228 28 72 25 88  
E-Mail: svenja.grossmann@ukb.uni-bonn.de

#### 1. Beisitzer

Dr. Michael Sostmann  
Fachpraxis für Kieferorthopädie  
Volgersweg 13 | 30175 Hannover  
Tel.: 0511 34 20 51  
Fax: 0511 34 80 558  
E-Mail: drsostmann@aol.com

#### Generalsekretärin

Prof. Dr. Sabine Ruf  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Justus-Liebig-Universität Gießen  
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen  
Tel.: 0641 99 46 121  
Fax: 0641 99 46 119  
E-Mail: sabine.ruf@dentist.med.uni-giessen.de

#### Vizepräsident

Dr. Günter Herre  
Sand 8 | 21073 Hamburg  
Tel.: 040 76 52 707  
Fax: 040 77 28 72  
E-Mail: guenter.herre@t-online.de

#### 2. Beisitzer

Prof. Dr. Bert Braumann  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Universitätsklinikum Köln  
Kerpener Str. 32 | 50931 Köln-Lindenthal  
Tel.: 0221 47 84 741  
Fax: 0221 47 83 831  
E-Mail: bert.braumann@uk-koeln.de

#### Geschäftsstelle

Dr. Inge Neubert  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Justus-Liebig-Universität Gießen  
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen  
Tel.: 0151 40 02 92 41  
(Mo–Do von 12–16 Uhr)  
Fax: 0641 99 46 129  
E-Mail: dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de



DGKFO - Geschäftsstelle,  
Schlangenzahl 14, 35392 Gießen;  
FAX 0641 - 99 46129  
Tel. 0151 – 40029241 (Mo–Do 12–16 Uhr)



## AUFNAHMEANTRAG

Bitte in Druckschrift ausfüllen:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Approbationsjahr: \_\_\_\_\_

- ☐ Fachzahnarzt/ärztin für Kieferorthopädie (Kopie bitte beifügen)  
☐ Zahnarzt/ärztin in kieferorthopädischer Weiterbildung seit \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift der weiterbildenden Institution

- ☐ Zahnarzt/ärztin mit Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie (Kopie bitte beifügen)  
☐ Sonstiges: \_\_\_\_\_ (Kopie bitte beifügen)

Eigene Praxis: ☐ ja ☐ nein

### Privatanschrift

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Anschrift der Praxis / Dienststelle / Weiterbildungsstelle

Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Adresse für den Bezug des Journals ☐ Privatanschrift ☐ Praxis / Dienststelle

Ich bitte um Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

- ☐ zum 01. Januar 2011 (kostenreduzierte Teilnahme ab der Jahrestagung 2011)  
☐ zum 01. Januar 2012 (kostenreduzierte Teilnahme ab der Jahrestagung 2012).

Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung auf Empfehlung des Vorstandes in ihrer nächsten Sitzung.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift und Stempel \_\_\_\_\_

## 1. Auszug aus der Satzung der DGKFO

### II. Mitgliedschaft

#### § 4 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jeder deutsche Zahnarzt, jeder deutsche Arzt und jeder in- und ausländische Vertreter eines Fachgebietes mit Bezug zur Kieferorthopädie werden, der bereit ist, an den Aufgaben der Gesellschaft mitzuarbeiten. Eine der zahnärztlichen Approbation gleichwertige Graduierung ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft. Anträge auf Mitgliedschaft sind schriftlich an den Vorsitzenden zu richten. Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

#### § 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Alle Mitglieder haben das Recht, die Leistungen der DGKFO in Anspruch zu nehmen.
2. Alle Mitglieder haben das Recht, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.
3. Stimmberechtigt sowie wählbar sind nur die Mitglieder nach § 4 Abs. 1.
4. Der Mitgliedsbeitrag ist am 1. Januar eines jeden Jahres für das laufende Jahr zur Zahlung fällig.
5. Alle Mitglieder haben die Pflicht, die Interessen der DGKFO zu wahren.
6. Für das Publikationsorgan der DGKFO besteht Abonnementpflicht.

### IV. Beiträge und Kosten

#### § 11 Beiträge

1. Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Ausgenommen von der Beitragszahlung sind Ehrenmitglieder. Der Präsident ist berechtigt, im Einzelfall den Beitrag zu ermäßigen oder zu erlassen.
2. Mitglieder, die nach Vollendung des 65. Lebensjahres nicht mehr berufstätig sind, zahlen auf Antrag einen ermäßigten Beitrag. Im Falle der Beitragsermäßigung entfällt die Abonnementpflicht gem. § 6 Abs. 6.

## 2. Beitragssätze

	bei	Abbuchung	Überweisung
Ordentliche Mitglieder	EUR	130,00	140,00
Assistenten in Weiterbildung (max. 3 Jahre auf Antrag)	EUR	110,00	120,00
Mitglieder im Ruhestand (entsprechend § 11/2 Satzung)	EUR	25,00	35,00
Ehrenmitglieder und korrespondierende Mitglieder sind beitragsfrei.			

Bei Beitragseinzug per Lastschriftverfahren ermäßigt sich der Jahresbeitrag um eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €. Dafür senden Sie uns bitte die folgende Einzugsermächtigung ausgefüllt zu.

### EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich die DGKFO widerruflich, den Mitgliedsbeitrag ab dem Jahr ..... von meinem nachstehenden Konto abzubuchen (bitte leserlich ausfüllen):

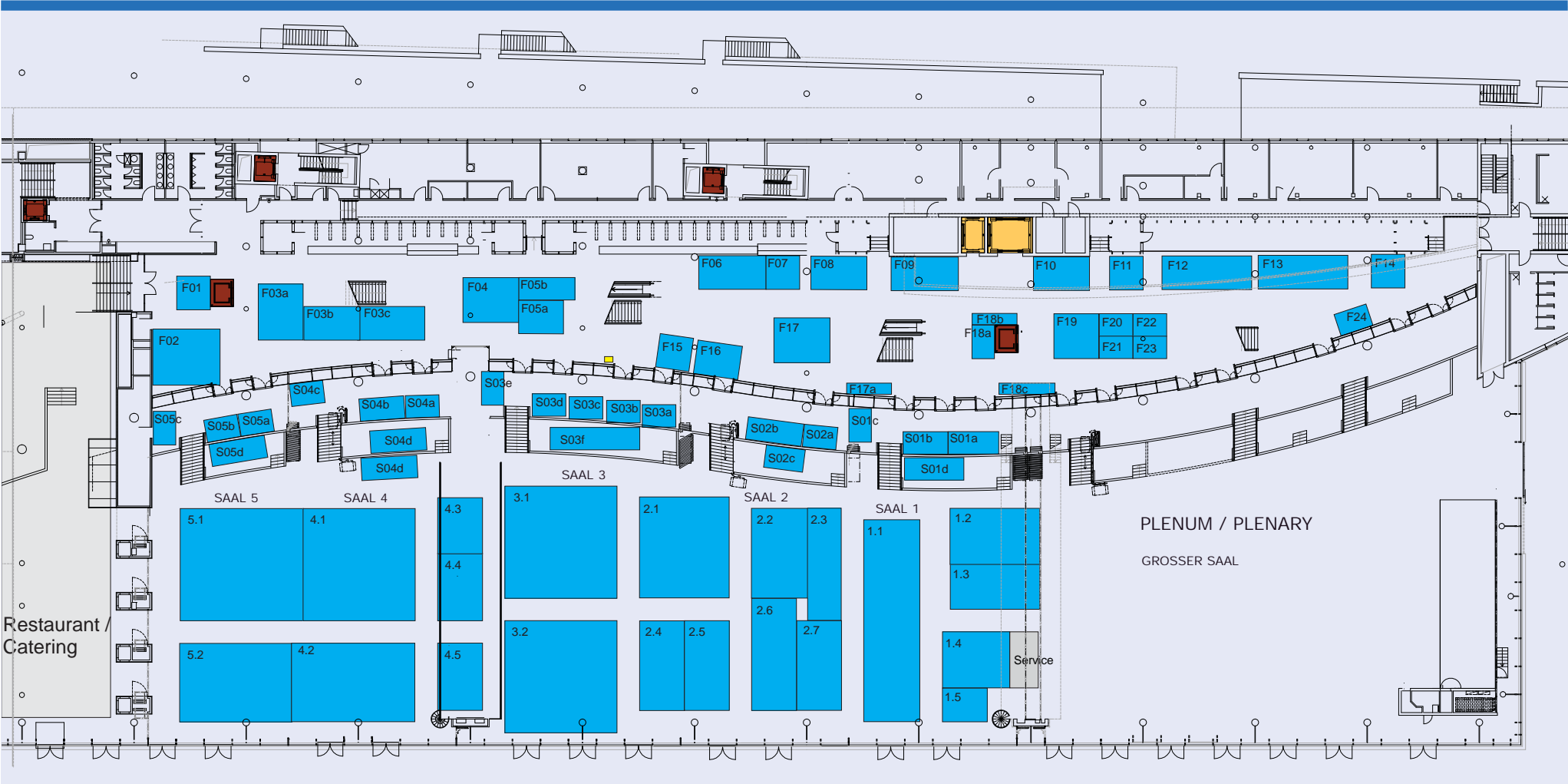
Bank und Ort:	BLZ:
Kontoinhaber:	Kontonummer:
Datum, Ort:	DGKFO-Mitgliedsnr.:
Unterschrift des Kontoinhabers:	

AUSSTELLERVERZEICHNIS

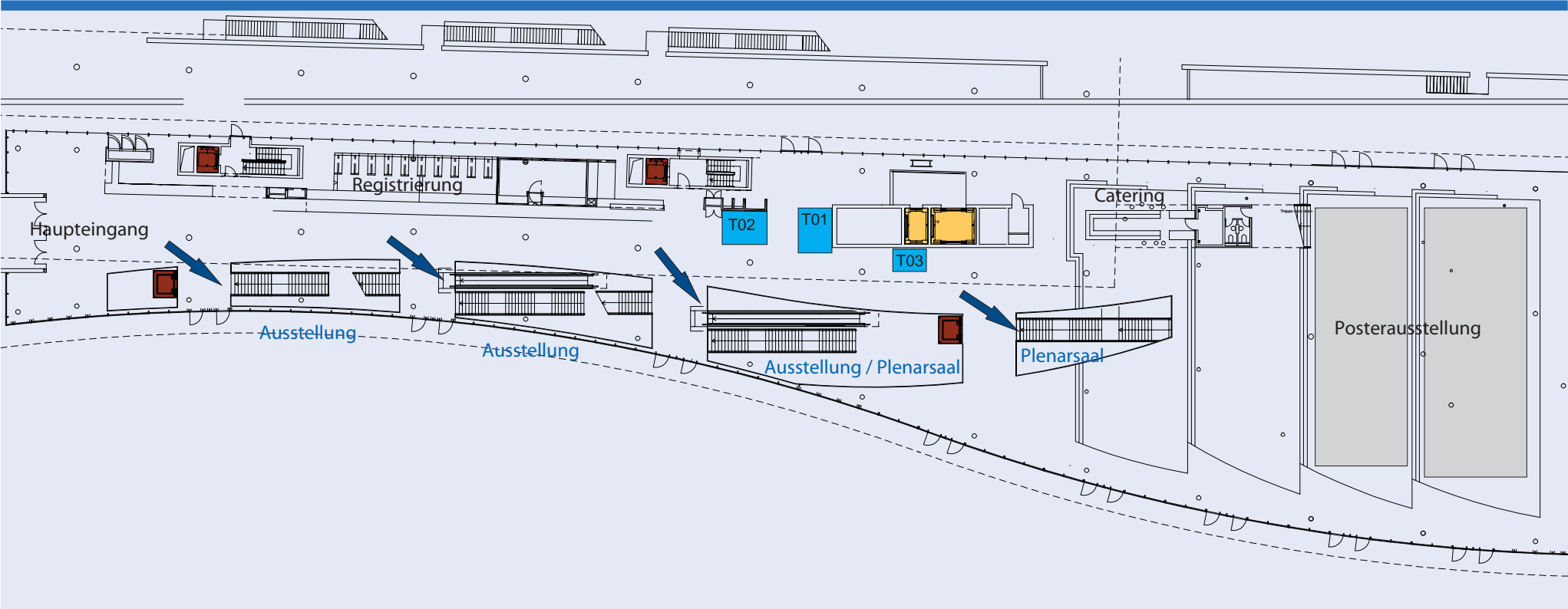
Saal 1–5		Saal-Emporen	
1.1	Scheu Dental GmbH/ Smile Dental Handelsgesellschaft mbH	S01a	Karl Hammacher GmbH
1.2	ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG	S01b	Advanced Orthodontics Näpflein GmbH
1.3	Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V.	S01c	Morita
1.4	ODS GmbH	S01d	life dental
1.5	dental Eggert	S02a	Klasse 4 Dental GmbH
2.1	Dentaurum GmbH & Co. KG	S02b	Savaria Dent Kft.
2.2	Computer Konkret AG	S02c	Stiftung Innovative Zahnmedizin
2.3	Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH+Co. KG	S03a	Loser & Co GmbH
2.4	Computer Forum GmbH	S03b	mectron Deutschland Vertriebs GmbH
2.5	Dentalline	S03c	Tröster Applications
2.5	Leone	S03d	Otto Leibinger GmbH
2.5	PSM	S03e	Myofunctional Research Co.
2.5	Rocky Mountain	S03f	Orthorobot & Onyx – CEPH
2.6	Invisalign	S04a	BonaDent GmbH
2.7	Mikrona Technologie AG	S04b	Brinkmann GbR
3.1	FORESTADENT	S04c	praxiskom GmbH
3.2	DENTSPLY GAC	S04e	Orthocaps
4.1	Ormco GmbH	S05a	White Cross
4.2	American Orthodontics GmbH	S05b	Prodent Dentalbedarf GmbH
4.3	Dr. Hinz Dental	S05c	Highland Metals
4.4	Dolphin® Imaging & Management Solutions	S05d	FDK GmbH & Co. KG
4.5	ADENTA		
5.1	3M Unitek		
5.2	Ortho Organizers/Pelz & Companion		

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Saalfoyer		Terrassenebene	
F01	PROMEDIA	T01	Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie
F02	TP Orthodontics Europe	T02	Hu-Friedy Mfg. Co., LLC
F03a	Masel Real KFO Fachlaboratorium für Kieferorthopädie GmbH	T03	Gaba GmbH
F03b	Quintessenz – TV Wartezimmer GmbH		
F03c	ABZ eG		
F04	Dental Vertrieb 2000		
F05a	digitec-ortho-solutions		
F05b	Prof. Dr. Bischoff & Partner		
F06	OPAL ORTHODONTICS		
F07	Orangedental		
F08	B & W Dental Service		
F09	Rasteder KfO Spezial-Labor GmbH		
F10	Linu Dent		
F11	Bisico		
F12	ic med GmbH		
F13	DKL Chairs GmbH		
F14	Aesculap		
F15	Fachlabor Dr. W. Klee GmbH für grazile Kieferorthopädie		
F16	bredent group		
F17	Carestream Dental – Kodak Dental Systems		
F17a	Quintessenz – Verlag GmbH Berlin		
F18a	World of Orthodontics GmbH		
F18b	Thieme & Froberg GmbH		
F18c	Fackler & Wagenbauer Fachbuchhandlungen GmbH		
F19	SPEED System Orthodontics		
F20	3dMD		
F21	GC Germany GmbH		
F22	Shofu Dental GmbH		
F23	TeleDenta GmbH		
F24	Sunstar Deutschland GmbH		

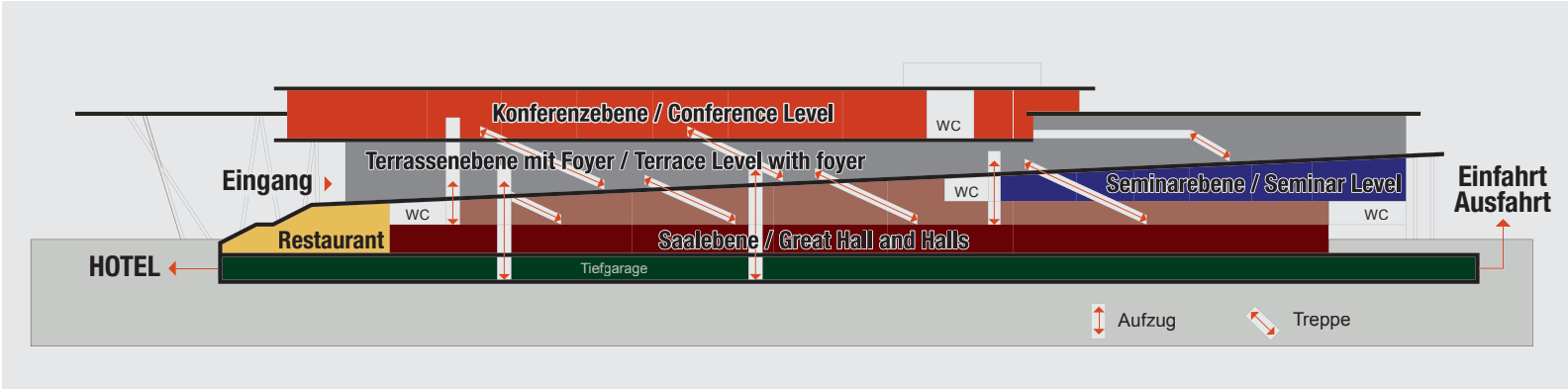


Saalebene



Terrassenebene

Ebenenplan Internationales Congress Centrum Dresden



**Konferenzebene**  
Konferenzraum 1–6

**Terrassenebene mit Foyer**  
Tagungsbüro  
Posterausstellung

**Seminarebene**  
Seminarräume 1–7

**Saalebene**  
Großer Saal (Plenum)  
Saal 1–5 (Fachmesse)  
Restaurant



## SPONSORENLISTE



## Goldsponsoren



## Silbersponsor



## NOTIZEN

[illegible]



## Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V.

## Redaktionelle Verantwortung

Prof. Dr. med. W. Harzer

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Fetscherstraße 74 | 01307 Dresden

Tel.: +49 (0)3 51 / 4 58 27 18

Fax: +49 (0)3 51 / 4 58 53 18

E-Mail: winfried.harzer@uniklinikum-dresden.de

## Layout

Christian Ulrich | www.christian-ulrich.de

MCI Deutschland GmbH | www.mci-deutschland.de

## Druck

Ruksaldruck GmbH + Co.KG | www.ruksaldruck.de

## Bildnachweis

- S. 3 Elbsilhouette © Sylvio Dittrich
- S. 50 Dresdner Kreuzchor © Dresdner Kreuzchor/Matthias Krüger
- S. 51 Krüger Außenansicht Albertinum © Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
David Brandt Lichthof © Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
Foto Blue Wonder Jazzband © Blue Wonder Jazzband
- S. 52 Bild links: Bärenzwinger an der Brühlschen Terrasse © Bärenzwinger  
Bild rechts: © LOUNGE SOCIETY
- S. 53 Gläserne VW-Manufaktur © Die Gläserne Manufaktur von Volkswagen
- S. 54 Schloss Albrechtsberg © Christoph Münch  
Schloss Albrechtsberg Innenansicht © Sylvio Dittrich
- S. 55 Semperoper, La Traviata © Semperoper
- S. 56 Elbsilhouette © Sächsische Dampfschiffahrts GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG  
Neumarkt, Fürstenzug, Zwinger © Christoph Münch
- S. 57 Schloss Albrechtsberg, Semperoper, Residenzschloss © Christoph Münch
- S. 58 Sächsische Schweiz © Sylvio Dittrich  
Schloss Pillnitz © Schlösserland Sachsen 2011
- S. 59 Grünes Gewölbe/Türkische Cammer © Christoph Münch
- S. 63 Lageplan © MARITIM Hotel & Internationales Congress Center Dresden
- S. 66 ff Stadtplan © Dresdner Verkehrsbetriebe AG | Internet: www.dvb.de
- S. 78 Ebenen © Internationales Congress Centrum Dresden

Alle Rechte, wie Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – behält sich der Herausgeber vor. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebung oder Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator oder Verlag keine Gewähr übernommen werden.



Incognito™  
3-3 Bracketsystem

# Wegweisende Innovationen und Komplett-Lösungssysteme

**Mehr Erfolg durch Systemlösungen und  
patientenfreundliche Innovationen von 3M Unitek.**

**Neu!**

**Incognito™ 3-3 Bracketsystem**  
Höchste Präzision und Ästhetik

**Neu!**

**Transbond™ IDB Pre-Mix Chemisch Härtender Kleber**  
Zuverlässiges indirektes Kleben

**APC™ System - Klebervorbeschichtete Brackets**  
Einfach und effizient

**SmartClip™ und Clarity™ SL**  
„Clip statt Klappe“

**Happy Birthday Forsus™**  
10 Jahre effektive Klasse II Korrekturen

Besuchen Sie uns auf der DGKFO im  
Congress Center Dresden vom  
22. - 24. September 2011 und profitieren  
Sie von unseren Messeangeboten!  
Saal 5, Stand 1

**3M Unitek**

## Vergleichen Sie selbst!\*

							
Dynamic Soft Comfort Hersteller Kaniedenta GmbH & Co. KG	Impregum Penta Soft 3M ESPE AG	Identium Medium Soft Hersteller Kettenbach GmbH & Co. KG	Aqual Ultra Monophase Hersteller Dentigly De'Vey GmbH	Elite HD+ Monophase Medium Body Hersteller Zhermack SpA	Monopren Transfer Hersteller Kettenbach GmbH & Co. KG	Affinis MonoBody System 360 Hersteller Cobline Whaledent AG	Flexitime Dynamix Monophase Hersteller Heraeus Kulzer GmbH

\* Haifischflossen-Test nach der Methode der Tufts University, Boston. Zeitpunkt der Belastung: 45 Sek. nach Mischbeginn.  
Je höher die Haifischflosse, desto besser fließt das Abformmaterial.



## Comfort-Kartuschen



## Dynamic® Soft Comfort

Speziell für die Invisalign-Technik geeignetes, monophasiges VPS-Präzisionsabformmaterial.

Die ausgeprägte Haifischflosse ist der Beweis: Dynamic® Soft Comfort besitzt aufgrund seiner speziellen rheologischen Matrix ein exzellentes Spaltfließvermögen. Das monophasige VPS-Präzisionsabformmaterial wird einfach ins dynamische Mischgerät eingelegt und per Knopfdruck homogen und blasenfrei in den Abformlöffel appliziert. **Vertrauen Sie mit Dynamic® Soft Comfort auf intelligente Abformung mit System!**

**Kaniedenta GmbH & Co. KG**  
**Dentalmedizinische Erzeugnisse**  
Zum Haberland 36  
D-32051 Herford

Telefon 0 52 21/34 55-0  
Telefax 0 52 21/34 55-11  
E-Mail: [info@kaniedenta.de](mailto:info@kaniedenta.de)  
Internet: [www.kaniedenta.de](http://www.kaniedenta.de)

